







Schwere seines Engagements in Verhandlungen treten und einen Anstellungsvertrag mit ihm abschließen...

Deutsches Reich. Beim Zusammentritt des Bundesrates zu seiner gegenwärtigen Tagung wurde darauf hingewiesen...

Vom Präsidenten der Konferenz für drahtlose Telegraphie, Unterstaatssekretär Sudow...

Seit dem 1. September d. J. ist in Deutsch-Ostafrika die vollkommene Trennung der Polizeitruppe von der Schutztruppe durchgeführt...

Wie mitgeteilt, hat der Evangelische Oberkirchenrat am 12. Oktober wiederum den Einspruch des Reichsdeputationshaupts gegen die Entscheidung des Konsistoriums im Fall Römer zurückgewiesen...

Die Nationalregierung teilt mit, daß ihr bisheriger Vizekanzler, Professor Dr. Kalkoff...

Wie die Köln. Volkszeitung erzählt, hat der preussische Handelsminister das Oberberamt...

Am vorigen Sonnabend fand in Fraunschweig eine von der Sozialdemokratischen einberufenen Versammlung statt...

einer Vollvertretung allein ohne eine besondere Regierung doch wohl schließlich auch in einem freien Staat nicht geht...

Infolge der allgemeinen Teuerung haben die Eisenbahndirektoren in einer in Berlin abgehaltenen Besprechung...

Oesterreich. Der Eisenbahnausschuß setzte die Spezialabteilung über die Nordbahnvorlage fort...

Frankreich. Der Deputierte Morel hat beim Wiederzusammentritt des Parlaments einen Dringlichkeitsantrag eingebracht...

Minister Clemenceau hielt in Rom eine Rede, in der er erklärte, daß er gegen die geistliche Gewalt kämpfe...

Belgien. Auf der in Brüssel eröffneten internationalen Konferenz zur Revision des Reglements über den Spirituosenhandel in Afrika...

Spanien. Im Verstoß demontiert der Kriegsminister die Nachricht, daß die Regierung beabsichtige...

Rußland. Die russische und ausländische Blätter melden, sollen zwischen dem Ministerpräsidenten Stolypin und dem Finanzminister Kozlow...

In Verlust ist eine neue Gesellschaft Erass Micholm gebildet worden, die sich zur Aufgabe stellt...

Der ehemalige Präsident der Reichsduma Kuznetsov ist von der Teilnahme an den Sitzungen der Moskauer Semstwo...

In Wilna wurde die Tagung der aus 20 Bauern, 20 Gutbesitzern, Beamten und Vertretern des Adels...

Die Behörde hat der Partei der friedlichen Erneuerung die Genehmigung verweigert, da sie die öffentliche Ordnung gefährde...

Den deutschen Genossen Parvus und Leo Deutsch ist es, wie sozialdemokratische Blätter melden, gelungen...

Türkei. Alle in Arabeloh im Vilajet Bagdad ansässigen Kaufleute, meist Perser, haben sich gegen die türkischen Behörden erhoben...

Marokko. Die französische Regierung sicherte dem General Liot alle Vollmachten und Unterstellungen für den Fall der Erhebung der marokkanischen Stämme...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr) „Tannhäuser“...

Im Residenztheater Donnerstag zum letzten Male „Sain Uldi“...

Heute abend 7 Uhr findet im Palmengarten der 2. Klavier-Abend von Johanna Thamm statt.

Der Maler C. v. Wedel, Mitglied des Deutschen Künstlerbundes Weimar...

Die Vereinigung der Kunstfreunde beginnt das Vereinsjahr 1906/07 mit einer Halle neuer Gaben...

den Figurenbildern sehen oben zwei Darstellungen aus der neuhellenistischen Geschichte...

Die neue „Galerie Ernst Arnold“ im Parterre des Hauses Schloßstraße 34...

Dr. Köstler, der Direktor unseres Königl. Historischen Museums, ist als Nachfolger des Prof. Rudolph und des Grafen...

Heute feiert der Historienmaler Professor W. G. Alther, der Schöpfer des bekannten Fürstentums auf der Auguststraße...

Der bekannte Gemälde-Restaurator Rudolf Woretti aus Wien...

Die neue kirchliche Tonichtung von Albert Fuchs: „St. Egidius“...

Kleine Mitteilungen. Für den großen Wettbewerb um das Deutsche Museum in München...

Während des Druckes eingegangene Neuere Drahtmeldungen. Hamburg. (Priv.-Tel.) Der König von Sachsen...

Leipzig. (Priv.-Tel.) Reichsgericht. Das Urteil im Prozeß Schede wurde am 9. Uhr abends verkündet...

Berlin. Auf die Gratulation des spanischen Kassenräubers hat der Regierungspräsident in Potsdam...

Berlin. Die heutige Vertreterversammlung des Sozialistischen Vereins...

Familiennachrichten.

Geboren: R. Bargin, Studentens. J. O. B. Sturm, Kaufm. T. E. R. Eisenhut, Altkleidermacher...

Aufgegeben: R. M. Fischenberger, Schlosser, Dresden. J. W. Schneider, Weinbinder, D. O. Richter, Eisenhändler...

Gestorben: R. Engel, Bahnmüller a. D., 78 J.; E. Hegel, Maurer, 63 J.; R. E. Kaudlich, Schneider...

Statt besonderer Anzeige. Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Großvater Herr Privatus Hermann Clauss...

Todes-Anzeige. Heute vormitag um 11 Uhr verstarb infolge eines schweren Unfalls unser guter, treuherziger Vater, Herr Rentier Hermann Gottlieb Pöschel...

Am 15. d. Mts. verstarb nach kurzen, aber sehr schweren Leiden meine heiliggeliebte Gattin, unsere unvergessliche Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin Johanne Martha Rudolph geb. Pfeiffer...

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute morgen 9 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere treuherzige Schwester, Schwägerin und Tante Frau Wilhelmine Amalie Böhme...

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns von allen Seiten während des langen Krankenlagers und beim Sargzuge meiner lieben Frau, unserer treuherzigen Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter Frau Kaufmann Minna Meltzer...

Für die uns anlässlich unserer stattgefundenen Silber-Hochzeit freundlichst dargebrachten Glückwünsche und Geschenke gestatten wir uns hiermit unser verbindlichsten Dank auszusprechen. Dresden, den 16. Oktober 1906. Emil Wiese, Fleischermeister, und Frau.

Verloren + Gefunden. Guter Regenschirm verloren. Dienstags mittag Straßenbahn 2. Abzug Schumannstraße 14, 2. kfs. Hohe Belohnung.

Schwarzbr. Fachhund ohne Maul u. Marke entlaufen. Gegen gute Belohn. abzugeben. Bismarckstraße 1 bei Reich.

Hulldogge ohne Marke entlaufen. Abzugeben geg. Entlohnung der Auslagen. Bismarckstr. 19. pt. r.

Hohe Preise zahlt für getrag. Herren, Damen- u. Kinder Garderobe, Möbel, Betten, Wäsche, Gold- und Silberarbeiten u. altes Eisen, Porzellan, Verhauensid., ganze Nachlässe Frau Wetzig, Am See 7, Rönne auch anherb. Dresden.

Sonder-Angebot bis Sonnabend d. 20. d. M. Wegen Abrechnung unter Tage zu verkaufen 1 Restbestand Teppiche mit klein. Bebehlern, Länge 2-5 Meter, schon von 5, 6, 7, 10, 15 bis 20 M. an bis zu feinsten Salons- u. Speisezimmer-Teppichen.

Gardinen in Resten, passend zu 1-8 Stück, sowie einige Hundert abgepaßte Fenster. Stores, Sitzgarn, Spachteln. Max Jaffé, Rufstationer, 34 Markstraße 34, Telefon 1235.

Verband Deutscher Patentbureaux. Blankmeister. Hülsmann. Krueger & Co. Lehnert. Die Sitzungen und das Ehrenrecht des Verbandes - für Person - hierin besteht für Vertrauenswürdigkeit Fachwissen - u. große Erfahrung der Mitglieder.

Vollmilch, 120-160 Liter, gutgeköhlt, sind täglich ab 1. November oder Dezember an zahlungsfähigen Abnehmer zum Preise von 14 A per Liter zu vergeben. E. 10146 Exp. b. Bl. erbeten.

Große Auswahl herrschaftl. gebr. Möbel, prachtvoll. Möbel, gr. Stuhl, Spiegel, Damenstühle, Tisch, Schrank, Tüchenschrank, echt russ. Speise-, edel. Rußb. u. Eiche, weich. eleg. Salons u. verkleid., sehr gut erb. bill. zu verk. Johann Georg Müller 1.1. Ecke Johannisstr.

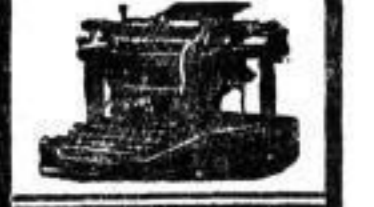
Pneumatik - Mantel, 82x120, nur in bestem Zust., wird gekauft. Verhauensid. 73. Pianino, Rußb., sehr gut, abgeriffen, sehr bald. billig zu verk. Lützowstr. 10. part. 16.

Gänse, feinste böhmische Wd. von 68 Pf an, frische Moosbeeren, geben das feinste Kompot, 2 Pf. 28 Pf. Lompenczucker, sehr süß, zum Einlegen, 5 Pfund 105 Pf. gemahlener feiner Zucker, 10 Pfund 195 Pf. starke, frisch geschossene Rebhühner, Stück von 1 M. an. Lengefelder Zerelat, Pfund 150 Pf. Gannoverische Gutter-Vistuits, stetig verlangt, Pfund 70 Pf. echt Astrach. Kaviar, mild und großkömig, Wd. von 6 M. an, empfiehlt Russische Handlung Dresden, Reibbahnstr. 4.

C. G. KÜHNEL. 17 Webergasse 17. Heute frisch Schellfisch à Pfund 35 u. 40 A. Zander à Pfund 65 A. Cabtiau à Pfund 30 A. Rotzungen, à Pfund 55 A. Kieler und Schlei-Pöcklinge, à Stück 6, 7, 8, 10 A. Kieler Spöttchen, Hase, Hundern, Seelachs empfiehlt C. G. Kühnel.

Möbel polieren, repar., wachen u. l.u. sehr sauber u. billig. Schreibtische werden neu bezogen. Mittelfe, Palmstraße 10. 2. Bitte Adresse beacht.

Tischlerei mit starker Journer - Einrichtung leicht Aufträge, auch für Private Gänzlichpreise. Tsch. u. T. G. 99-1 Exped. b. Bl. 5000 Eid. schmale Strauss-Federn, jede 40-45 cm lang, 12-15 cm breit, à Stück nur 1,45 A zum Auswählen. Hesse, Schellstr.



Schriftliche Arbeiten und Massenerfertnen werden billig, schnell und diskret auf der Remington-Schreibmaschine angefertigt. Glogowski & Co., Prager Str. 6, 1. Tel. 520.

Sehr günstige Offerte! Tonische, solidere Pianino, Rußb. (Metallpauze), bei sofort. Roffe für nur 375 M. zu verk. Scheumann, Markstraße 16. 2.

Seite 5 "Fresener Nachrichten" Seite 5 Donnerstag, 18. Oktober 1906 Nr. 287

**Erfahrener Fachmann,**  
besond. im Dampfesselbau, übernimmt **Betriebsrevisionen** und Untersuchungen der Niederdruck- und Warmwasserkessel der Centr.-Heizungsanlagen. **Unfall-ermittlungen,** Taxen u. s. w. und erstattet über den Befund **fachmännische Berichte** und Gutachten bei billiger Berechnung. **Spezial-Bureau** **Heinrich Indefrei,** Dresden 6, Curt-Platz Nr. 7. G.-P.

**Ordnung** in Geschäftsbüchern, Bilanzen, Inventurabschlüsse, außergerichtl. Arrangements, diebstahl- und fiktiv besichtigten. Off. u. T. 13 Ing. Postamt 21.

**Junge Dame,** im Anwesenlichen bewand., möchte im Hause Portraits fotografieren. Off. unt. M. R. 502 Fil.-Exp. d. Bl. Striepenstr. 11.

**Telephon** sofort mit Verlust abzugeben. Offerten unter D. W. 5838 Rudolf Mosse, Dresden.

**Unterrichts-Ankündigungen.** Nur leichtfertigen, erfolglosen

**Privat-Tanz-**

Unterricht jederzeit, auch Sonntag, erteilt. Billig im eng. Saale und Garantie. **Henker** und **Frau, Waternische 1,** nächst Annenstr., 5 Min. v. Gottpl.

**Auskunfts-Maucksch**

ist nach u. subdial für Reis- u. Geschäfts-Auskunfts-  
• **Detekt.** Ermitt. Probanden u. Wachen für 10. Geogr. 1887. F. 688. Sep. Stich-Wartg.

**SPRACHEN**  
lernt man rasch und gründlich durch Lehrer bzw. Nation im Sprachinstitut Amalienstr. 7. Prospekt frei durch Dir.

**Shippkes**

**Böswillige Zahler** wird ermitt. im Angebotsk. Nord. ge. u. superior. einig. Dir. Maucksch, Waternische 10. Abt. 2. Str. Geogr. 1887. F. 688. Sep. Stich-Wartg.

**Auskunfts-Prospekt frei.** **Telephon 8062.**

**Rackows**

**Unterr.-Anstalt** für Schreiben, Handels- u. Sprachen, **Altmarkt 15,** u. Leipzig, Universitätsstr. 2. Schnelle und gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchh., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Damen und Herren.

Befähigte und fleißige Schüler werden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1906 wurden in Dresden allein 240 **Befähigungen** von Geschäftsinhabern gemeldet. **Dr. Rackow.**

**Gründl. u. schnell. Ausb. i. Buchf., Stenogr., Korreiv., Rechn., Schön- u. Maschineschreiben, Fach 8 Mk.** **Thürmer, Marienstr. 30, 2.**

**Buchführung,** schriftl. Arb. nicht gewöhnlich. Am. habe od. ganze Tage, auch abds. Offerten unter Z. 61 erbeten Ann-Exp. d. Bl. Lutherpap. 1.

**Zur richtigen Deklaration** für die **Steuereinsparung** bietet die beste Anleitung: **Wie schäbe ich mich richtig ein?** von **Stadtrat Dr. Lehmann, Alexander Köhler,** Dresden, Weiße Gasse 5. In jed. Buchhandl. käuflich. **50 Pfg.**

**Gesangunterricht** erteilt stimmbegabten Damen u. Herren s. erste Lehrkraft (Kontra- u. Sopran) bald od. ganz honorarfrei. Off. u. T. P. 993 Exp. d. Bl.

**Kurhaus Kleinzschachwitz,** **Erkennung** der **elektrischen Strahlenbahn** **Niedererlechts** **Kleinzschachwitz.** **Nach einige Sonntage Saal frei!**

**Bartholds Weinstuben,** **Königsburger Str. 20.**

**Ein selten schöner Herbstausflug** in der nach **Wilsnis, Friedrichsgrund** und

**Meixmühle.** **Sunderbare Laubfärbung.**

**Weinschänke,** **Trompeterstrasse 18,** nächst Centraltheater.

**Eduard Krafft's** **Echt Bayr Bierstuben** **Zum Petzbräu,** **König Johannstr. 11.** **Heute wie jeden Donnerstag mittag und abend Sauerbraten mit Vogtländ. Klößen.**

**Nimm mich mit** **ins Bürgercasino,** **Grosse Brüdergasse 25.**

**Paradies,** **Grosse Meissner Str. 8,** **Erstkl. Wein.**

**Heute u. folgende Tage** **Frischer Rheinischer Natur-Trauben-Most,** **selbstgekeltert.** **Rheingauer Weinhandlg. und Schoppenstuben,** **1. Gewandhausstrasse 1.**

**Wo ist das lustige Wiener „Elfchen“?** **Nur in den eleganten, aber soliden Eltviller We'n-Stuben,** **Louisenstrasse 63,** **Parterre und 1. Etage.** **(Zwischen Götlicher und Rannover Strasse.)**

**Nimm mich mit! Wohin?** **Nach Deutschen Reichsstraße** **Adolphstr. 11, Dr. W. W. W. W.**

**Grüne Wiese,** **Grüne.** **Vereinigungs- u. Ballsaal geerd.** **Bereinen bestens empfohlen.**

**Zum Pfeiffer,** **Idyllisch am Löbnitzpark geleg.** **Österreichische Laubfärbung.** **Frischer Most!**

**Apfelmost** **in Petsch's Apfelwein- u. Johannisstr. 9 Ringstr. 54.**

**Ganz Dresden** **spricht von Prof. Schalkenbachs Elektrischen Demonstrationen im Bürgercasino** **Grosse Brüdergasse 25.**



**am Rauchhaus,** **Weberg. - Scheffelstr.** **Frühstücksstisch u. n. Breiten.** **Großer Mittagstisch.** **Reichhaltige Abendkarte.** **Von 5 Uhr ab: Wiener Saftbraten mit Knödel.** **Kalbsentchen mit frischen Steinpilzen.** **Bayrische Knödel mit Pilzsauc.**

**'s Bürgercasino** **zeigt alles an.**

**Frage nicht lange wie und wann** **das kinderlose Beamtenstau sucht i. d. Nachmittagsstunden Familienantritt oder voll Beschäftigung zwecks Fortsetzung, mittel in Vorstadt Frauen, Dr. u. M. 203 Exp. d. Bl.**

**Privat-Besprechungen**

**Robert Schumann'sche Sing-Akademie.** **Heute Gesamtprobe, Damen 8, Herren 10 Uhr. Aufg. u. Orgel. Trauungsgebet. Anmeldungen zur Mitgliedschaft bei Herrn Albert Fuchs, Straußstr. 27.**

**Deutscher und Oesterreich. Touristenklub** **Sektion Dresden des O. T. K.**

**Donnerstag d. 18. Okt.** **ab 8 Uhr im Weissen Saal-der 3 Raben: Vortrag des Herrn Paul Hoffmann: „Eine Alpenfahrt zu Rad“; Stülzer Joch, oberitalienische Seen, Engadin.** **Mit Lichtbildern.**

**Sonntag d. 21. Oktober** **Wanderung lt. Programm (Berggesshübel, Sattelberg). Abf. früh 7 00 Uhr. Rückfahr. Berggesshübel. Fahrpreisermäßigung bis 7 Uhr.**

**Evangel. Arbeiterverein Dresden.** **Donnerstag d. 18. Oktober** **in Hollacks Saal, Königsbühler Straße 10.** **Gr. Vortragsabend „Moses u. Darwin“.** **Nach dem Vortrage freie Aussprache.** **Jedermann ist als Gast willkommen. Beglun pünktlich 7 30 Uhr. Eintritt frei.**

**2 1/2 Tolkow, Friedh. 7 1/2 Requiem!**

**Flora**

**Einladung.** **Anfolge fehl. Aufforderung der Herren Hönisch & Cie. in Niedererlechts findet am Freitag den 19. d. M. nachmittags punkt 1/2 3 Uhr beginnend, eine**

**Besichtigung** **der ausgedehnten Fabrikanlagen der genannten Firma statt. Abfahrt: Hauptbahnhof 1.55 Uhr, Srebien 2.00 Uhr.** **Die geehrten Mitglieder und ihre Damen werden ersucht, sich recht zahlreich an dem lobenswerten Ausfluge zu beteiligen, dem sich**

**Monatsversammlung** **anschließt.** **Der Verwaltungsrat: Bouché, Vorstand**

**Preis-Verein Dresden des Verbandes Deutscher Handlungsgesellschaften u. Verlags (Einheitsverein).**

**Donnerstag 18. Oktober** **im Eldorado, Steinstr., abends 1/2 9 Uhr**

**Vortragsabend:** **„Aus dem Reiche des Mikado“** **(mit zahlr. Lichtb.) von Dr. K. Weigt-Hannover.** **Nach dem Vortrag ein Tänschen.** **Eintrittskarten sind auf der Geschäftsstelle, Ringstr. 27, zu entnehmen.** **Der Vorstand, G. Runkel.**

**Alpiner Deutscher Touristen-Verein, Sektion Dresden.** **Freitag, 19. Oktober** **Sonntag 21. Okt. lt. Progr. Abf. 12.12 Hauptbahnhof.**

**Neffe Karl.** **Brief liegt u. „Elisabeth“ Hauptpost.**

**Nizza 1000.** **Römer-Deutscher, Georgplatz, braunes Rostum, Herbstlaubtraum in der Hand.**

**Neffe Karl.** **Brief liegt u. L. N. 16 Hauptpostamt.**

**Nichte Martha 30 Pf.** **Wie gelangt Brief sicher in Ihre Hände? Off. Z. J. 56 Exp. d. Bl.**

**Erklärung!**

**Der in den „Dresdner Nachrichten“ vom 6. d. M. unter „Amtsgericht“ erwähnte Zahnkünstler Lewinsohn ist nicht Mitglied des Vereins Sächsisch. Zahnkünstler, sondern Leiter der Zahnkünstler „Dentarium“, Prager Straße, und „Volkeswohl“, Freiburger Straße.**

**Tresden, den 14. Okt. 1906.** **Der Verein sächsischer Zahnkünstler, J. P.**

**Hochzeits-, Tauben- und Festgebäck** **in jeder Preislage. Neuankömmling u. Reparaturen, Kauf- u. Abnahme v. alt. Gold, Silber, Uhren, Platin u. bei F. Bierauer, Goldschmied, Galeriesstr. 1, Ecke König Johann-Strasse. 8**

**Anton Hirsch,** **Uhrmacher,** **Sporenstraße 1, Ecke Schloßstraße,** **blüher 21 Jahre Geschäftsführer der Firma Rob. Wehner.** **Atelier für Reparatur, Neuarbeiten, genaue Regulierung, Verkauf.**

**Anfertigung und Lager sämtlicher Berufskleidung.** **(Bei ganzen Ausstattungen für Kochlehrlinge sowie anderer Berufsarten billigste Preisberechnung.)**



**Oscar Bialla,** **Wäschefabrik** **Gr. Brüdergasse 8, I.** **(Ecke Georgplatz-Str.)** **Telephon 4699.** **Must. Katalog sende frei zu.** **Größtes Spezialgeschäft am Platz.**

**Der Mann, der Mann, der wunderbare Mann** **ist im Bürgercasino,** **Grosse Brüdergasse 25.**

**Die zur Geseunderhaltung der Haar-Zwiebel**

**so wichtige, schöne Frauenhaar vor Ausfall schützende Kopfwäsche**

**der Unterzeichneten mit El-Shampoo und hirscher, ärztlich präparierter Trochinger der Haare (4 x gold Medalje) kostet bei sauberster Bedienung.**

**I Mark,** **ist ohne Erkältungsgefahr bei kalter u. warmer Witterung und erwarb sich den Beifall der gekannten Tamenwelt.** **Für jede feine, Raum.** **Henry & Max Hirschel,** **Größtes Spezialhaus f. Damenfrisur und Haarpflege, Saarstraße u. Saarstraße, Marienstr. 13, p. u. 1. Et.** **Man achte auf Firma.**

**Neuste, Allerneuste** **findet man jetzt im Magazin für feine**

**Damen-Haar-Moden, Haarpflege,** **künstlichen modernen Haarersatz**

**in höchster Vollendung und Naturtreue von** **Eduard Werner,** **5 Modersingstr. 5,** **„Hotel du Nord.“**

**Man achte genau auf** **!!! Firma und Hausnummer, um Verwechslung zu vermeiden !!!**

**Wiederholte, sollte es 4 Jahre lang ein solches trübes, offenes Bein und alle nur erdenklichen Mittel, galten u. s. w. die für geraten wurden, galten ungenügend. Ich bin die Überzeugung der Witz- u. s. w. in einer Zeitung las. Nach Verbrauch einiger Beleg war das trübe Bein gänzlich geheilt.** **Verständigungstoll** **Ad. Heine,** **Wl. (Exp.), 24/10, 1906.**

**Hygienische Gummi-Waren** **Spezialität ganz 10% Rabatt.** **Rich. Freisleben,** **Postfach.**

**Winniger Weinstuben** **Martin Luther-Str. 1,** **1. Mißna-Rösch.**

**RENNERS FLASCHENBIERE**

**Colonial Bahia** **von A. E. Simon, Billigerer Straße, Ecke Rühlstr.,** **ist die beste 5 Pf.-Zigarre, 1000 Stück 10 Mark. Seit 25 Jahren eingeführt.** **Ein Bahia Souvenir.**

**Trinken Sie Kirmes-Kaffee** **von Max Thürmer.**

**Styropompen** **Wasser- und Glühbirnen,**  **sowie einzelne Bestandteile dazu** **Richard Müllers,** **Dresden-Neust., Hauptstr. 11.**



**Moderne Tisch- und Gänge Lampen,** **Kronleuchter** **billig, 100fache Auswahl. Prima Petro-leucht** **neuest. Syst. auf jede Lampe pass. Knauth, Gr. Brüderg. 33.**

**+ Gummi +** **Waren, chirurgische, Preis 20 W. Heusinger,** **Am See 37.**

**Zöpfe!** **Die Auswahl d. allerbesten allerbilligste wie seit 31 Jahren nur Annenstr. 12 im Reformgeschäft v. Carl Sagedorn. Das zu haben für 10 Bg. Hochkürze: „Reform-Haarpflege.“**

**Theater u. Vergnügungen.** **Königl. Opernhaus.** **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.** **Neue romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.**

**Königl. Schauspielhaus.** **Verstellung einer Komödie.** **Maria Stuart.** **Verwechslung in fünf Aufzügen von Schiller.**

**Residenz-Theater.** **Schwan in drei Akten von Wilhelm Tell.**

**Conzerte u. Vergnügungen.** **Opernhaus (Orch.) 1/2 Uhr.** **Reichs-Opernhaus 1/2 Uhr.** **Victoria-Saal 1/2 Uhr.** **Central-Theater 1/2 Uhr.** **Reichs-Theater 1/2 Uhr.** **Opernhaus 1/2 Uhr.** **Opernhaus 1/2 Uhr.** **Opernhaus 1/2 Uhr.** **Opernhaus 1/2 Uhr.**

# Zanz.

ausstehen jederseit, auch Sonntag. Nach unferer berühmten Leichtfahrl. Behälter können selbst Gelehrte das Bediente nach nachholen, ungenügend, weil sie den Unterricht allein u. l. eigenen Saal haben. Handlung in wenig Stunden sicher erkennbar. Über 7500 Personen mit bestem Erfolg unterrichtet. Direktor: Henker u. Frau, Wasserstr. 1, am Steinplatz (nahe Kunitzstraße). Beginnender 6015.

**Versteigerung.** Morgen Freitag den 19. Oktober vormittag 10 Uhr gelangt Sandhausstraße 13 im Auftrag des Eigentümers Herrn Emil Otto

**Igr. Post. versch. neue Gold- u. Silberwar. u. Schmucksachen**  
als: 4 1/2 Kar. gold. Herren-Rem.-Uhren, 6 dal. Damen-Rem.-Uhren, 10 Kar. gold. Damen-Rem.-Uhren, 10 silberne Herren-Rem.-Uhren, 40 1/2 Kar. gold. Herr. u. Damen-Ringe, 47 Kar. gold. Herren- u. Damen-Ringe, 6 1/2 Kar. gold. Damen-Ringe mit Brillanten, 10 gold. Broschen, 20 vergold. Broschen, 12 verg. Goldfettchen, 10 silb. Goldfettchen, 40 silb. Broschen, 3 silberne Täschen zc.

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabeifst von 8-10 Uhr.  
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Sandhausstraße 13.

**Hotel Reichspost,**  
Bestes Familien-Restaurant.  
**Grosser Mittagstisch.**  
Diners à 1,25 u. 75 Pf. Im Abonnement Ermäßigung.  
Reichhaltige Stammabendearte zu 11. Breifen.  
Anseich empfehle meinen 11. paraffierten Saal zu Familienfestlichkeiten, sowie 2 Vereinszimmer, die noch einige Tage frei sind.  
Sämtliche Lokalitäten renoviert!  
Hochachtungsvoll Gustav Pötsch, Bef.

**Deutscher Herold.**  
Am Postplatz, Ecke Große Brüdergasse.  
Heute Donnerstag  
Moc-Turtle-Soup und Kartoffelpuffer.  
Morgen, sowie jeden Freitag grosses Schlachtfest.  
Spezialgericht: Münchner Schlachtfest.  
Für H. Verleih- u. Kommissarleistungen empf. meine Lokalitäten

**The Continental Bodega Company**  
Waisenhausstrasse 14.  
**Eröffnung**  
des neuen Parterre-Lokals.

**Wobsa.**  
Jeden Donnerstag von 1/2 6 Uhr abends ab  
**Grosses Gänse-Essen.**  
Grosse Portion 65 Pfg.  
Grosse Brüdergasse Nr. 1214.

**Dresdner Hofbräu**  
Waisenhausstraße 18.  
Bestes Familien-Restaurant.  
**Grosser Mittagstisch**  
Wem zu 60, 90, 125 Pf.  
**Reichhaltige Abendkarte.**  
Täglich um 5 u. 1/2 10 Uhr frische Spezialgerichte zu kleinen Preisen.  
Hochachtungsvoll Karl Wolf.

**„Casino“**  
Wein-Restaurant I. Ranges  
Ringstr. 23, Ecke Kreuzstr.  
Neue Bewirtung.  
Vornehm gewählte und mit Berücksichtigung aller Saison-Spezialitäten aufs sorgfältigste zubereitete Menüs von M. 1,50 an.  
Constantin Butziger  
früher „Hubertus-Keller“.  
Reichhaltige Abendkarte zu zivilen Preisen.  
Täglich Künstler-Konzert bis 12 Uhr nachts.

**Aepfel:**  
Goldbarmännen, Reineck, zc., Str. von 7 Wl. an, empfiehlt  
Rich. Lindemann,  
Obstschäfer, Grossschadowitz,  
Niederbachstr. 11.

**Bedienerer Biederstrant,**  
echt blond, mit Negal, voll auch für Kontor, durch weichen Preiswert.  
Verkaufen Püttchauerstr. 1. E., Bahndurch.

  
Mehrere mittelschwere pflastermüde Pferde sind preisw. zu verf.  
Feldschützenstr. 40, Postbureau.

**Pferd,**  
mittelschwer, für jeden Zweck, auch für Landwirt passend, ist billig zu verkaufen  
Schützenhof Trachau.

**Gespann,**  
komplett zum Abfahren, Brandfisch, Toyverworn und eleganter Natur-Karswagen Verhältn. bald, ist zu verf. Off. Exp. u. Z. T. 66 Exp. d. Bl.

**Pferd billig zu verkaufen**  
Schwarzer. 47.

**Pferde-Verkauf.**  
Zwei flotte Pferde, gute Zieb., mit allem Zubehör, Wagen, Schlitzen zc. Neben wegen Aufgabe des Zubehörs zum Verf. Schmitz i. E. War Strohbach.

**Esel**  
zu kaufen gesucht. Näheres mit Preisangabe nach Augustusstraße 6, 1.

**10 bis 15 junge Hühner**  
zu verkaufen, auch ein junges Hühnerbock zu verkaufen.  
Wolf, Fischerstr. 21.

**Tauben und Hühner**  
billig zu verf. Tharandter Str. 19.

**Ein schöner, stehender Ziegenbock,**  
vierhöckig, ist mit od. ohne Geschirre und Wagen zu verkaufen  
Friedensstr. 1, vt. Restant.

**Kutschgeschirre.**  
14 Paar Kutschgeschirre, 4 Paar Selen, 8 Einhäuer, 6 Karbiolletgeschirre, 2 Aufschlüsselvers u. Wäntel, Regendecken, Wagenlaternen u. v. m. verf. bill.  
E. Hampel,  
Gr. Planensche Straße 6.

**Bernhardiner,**  
2 1/2 J. alt, gesund, zu verkaufen.  
Waldhof Neudörfen b. Reichen.

**Ein kleiner wacksauner Hund**  
in gute Hände zu kaufen gesucht.  
Off. u. Z. E. 52 Exp. d. Bl.

**Milchwagen,**  
2 u. 4 Räder, verkauft billig  
Max Wulfer, Zwisdauer Str. 74

**Vis-à-vis-Phäthon,**  
gebr. u. l. gel. Off. u. Z. D. 95  
Hil.-Exp. d. Bl. Gr. Klosterstr. 5

**Federrollwagen,**  
25-30 Str., billig zu verkaufen  
Hilf Reuter-Str. 5

**Ein Gasmotor,**  
Sperd., in best. Zustand, ist sofort billig zu verf. Off. u. D. C. 700  
an Rudolf Woffe, Dresden.

**20 PS. Dieselmotor,**  
komplett, wenig gebraucht, tadelloos laufend, unter Garantie billig zu verkaufen.  
Barth & Gansauge,  
Chemnitz.

# Adressbuch 1907.

Vorbereitungen auf das Adressbuch werden bei dem unterzeichneten Verlage oder in O. H. Kaufmanns Buchhandlung, Zerkstraße 3, zu den nachstehenden, im voraus zu entrichtenden Preisen bis mit 27. Oktober angenommen:

Adressbuch der Stadt Dresden	10,- Mtl.	Ladenpreis:	12,- Mtl.
Adressbuch für Dresden und Vororte	12,-		14,-
Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden gebunden	13,-		15,-
Adressbuch der Vororte	3,50		4,-

Keiner ist eine Ausgabe des Adressbuches für Dresden und Vororte auf Schreibpapier, in Vorderer mit Weissingdecken gebunden, zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name der Firma, des Hotels u. l. w. aufgedruckt. Der Vorbereitungspreis dieser Ausgabe beträgt 18 Mtl., der Ladenpreis 21 Mtl. Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden 24 bez. 27 Mtl.

Vom 20. Oktober ab werden Bestellungen nur zu den erhöhten Ladenpreisen angenommen. Die Ausgabe der Adressbücher erfolgt in den ersten Tagen des Monats Januar und werden dieselben auf Wunsch gegen eine Zustellungsgebühr von 25 Pf. portofrei zugestellt. Den im voraus bestellten Adressbüchern wird ein vom Stadtrat genehmigter Entwurf eines Stadtplans beigegeben.  
Verlag des Adressbuches für Dresden und seine Vororte.  
Bunddruckerei der Dr. Gungl'schen Zeitung, Breitenstr. 9.

Vom 18. bis 30. Oktober  
**Ausverkauf**  
von  
**Handarbeiten.**  
Bedeutend im Preise zurückgesetzt u. besond. geeignet für  
**Weihnachts-Geschenke.**  
Vorgezeichnete und angefangene Decken, Läufer und Kissen auf Leinen, Filz und Seidenstoff.  
Angefangene nordische Kissen, Läufer, Decken und Behänge.  
**Canevas - Stickereien**  
als Kissen, Schuhe, Träger, Sessel, Teppiche und Gobelins.  
**Smyrna-Arbeiten**  
Englisch vorgezeichnete Blusen, angefangene Herrenwesten.  
Kragen-, Manschett-, Cravatien- u. Handschuhkästen.  
**C. G. Heinrich**  
Grunauer Strasse 1 u. 1<sup>b</sup>  
nächst dem Pirnaischen Platze.

  
**Lisbeth Weigand & Co.**  
Kgl. Sächs. u. Prinzl. Preuss. Hoflieferanten.  
Ecke Schloss- u. Wilsdrufferstr.  
**REICHHALTIGE AUSWAHL**  
in vornehm garnirten  
**DAMENHÜTEN**  
in allen Preislagen.  
**MODELLHÜTE**  
**WIENER REISEHÜTE**

Seite 7  
"Dresdner Nachrichten"  
Sonntags, 18. Oktober 1906 - Nr. 287  
Seite 7

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute  
Donnerstag, 19. Oktbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus)  
II. Klavier-Abend:  
Johanna Thamm.

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)  
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

# Gewerbehaus.

Heute Donnerstag

## Gesellschafts-Konzert

des

Gewerbehaus - Orchesters (52 Mitglieder,  
vorm. Trenkler).  
Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.



# Ausstellungs-Palast.

Donnerstag den 18. Oktober 1906

## Grosses Konzert,

ausgeführt vom Philharmonischen Orchester,  
Dir.: R. Baade, Musikdirektor, und der Violin-Virtuosin  
Hilf. Margarete Schlemmüller aus Berlin.  
Anfang nachmittags 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Eintrittspreis 1 Mark. Von 7 Uhr an 50 Pfg.

Novizen:

Kapelle des 2. Gardebataillons Nr. 101:  
Strauss- und Wagner-Abend!

Zweites Konzert von Hilf. Margarete Schlemmüller aus Berlin.

# Victoria-Salon.

## The great Acosta, Herkules-Jongleur.

Carl Bretschneider, William Schuff,  
der vorz. Humorist, der bedeut. Improvisator.

### Milla Barry,

Vortragskünstlerin allerersten Ranges.

Wolkowsky's

13 russ. Sängerinnen und Tänzer  
u. a. m.

Anfang 7 1/2 Uhr. Vorverkauf v. 9 Uhr an im Vestibül.  
Mit Tannel: Wiener Künstler-Konzert.

# Central-Theater.

Donnerstag d. 18. u. Freitag d. 19. Oktober

## Bernhard

# Mörbitz

als:

## „Baulchen als Piccolo“,

und die übrigen Attraktionen  
des Oktober-Programms.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags u. Feiertags 2 Vorstellungen.

1/4 Uhr ermäßigte, 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Mittwoch d. 21. Okt. ev., nachm. 1/4 Uhr

## Einmaliges Gastspiel

der Tanzschule von Miss Isadora Duncan.

Gewöhnl. Preise. Vorverkauf: Wochentags von 10 Uhr,  
Sonntags von 11-2 Uhr.

# „Variété Königshof“.

Täglich abends 8 Uhr

Weltmeisterfahrer Ebelings  
Champion-Bicycle u. Motor-Racing-Truppe

bestehend von mehr als 100 Reiten.

Arco u. Riva, Original-Ballete-Gesellschaft  
„Die feiernde Königin“

Lily Kowalla, Wiener-Cycentr.-Soubrette.

Clown Dolly mit seinem Winter-Zirkus.

Adolf Bork, Deutschlands bester Musikant-  
Tanz-Ensemble  
und die sonstigen Spezialitäten.

# Kaiser-Palast.

I. Rang. Schönstes, größtes u. mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in 6 Abteilungen. I. Rang.

Von den besten Familien bevorzugt.

Feinster Mittagstisch  
in allen Preislagen von 12-1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.  
Bestes Abend-Restaurant.

Nach den Ausstellungs-Konzerten u. Theatern diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Soupers zu 2 und 3 Mk.

Im Warmen-Saal 1. Etage täglich von abends 7 bis 12 Uhr nachts

Das Stendebach-Orchester,

feines Abend-Konzert bei freiem Eintritt.

Separate Wein-Abteilung, direkt an den großen Saal anstößend! American Bar! Kleine Säle  
und separate Salons für Feinschmecker. Otto Scharfe.



## BOHÈME-ABEND

Täglich Anfang 9 Uhr, Ende 12 Uhr

Literar. Leitung Ad. Roske

Eintrittspreis 1 Mk. 2.- u. 1.50 incl. Garderobe.

Weinsalons A.MARCHI & Co. Seestraße 13!

Wein-  
Cabaret

## „Lila Hölle“

Wein-  
Cabaret

vorm. Johannsberger Hölle, Scheffelstr. 32. Tel. 3470.

Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.

Gastspiel: Otto Fritzsche vom ehem. Ernst von Wol-

senischen Ueberebren.

seine die libranen Attraktionen.

Eintrittspreis 1.50 Pfg. (einschl. Garderobe).

## Cabaret

# Klimperkasten,

Dresden-N., Bauhner Straße 38.

eröffnet!

Auftreten nur erstkl. Künstler und Künstlerinnen.

Hochachtungsvoll Hermann Dietrich.

# Hofbräu-Cabaret

Wallenhausstraße 18.

Direktion: Karl Wolf. Kunstl. Leit.: A. Tyrkowsky.

Das lustige Oktober-Programm.

Lotte Sebus & Lucie Anders

Alexander Tyrkowsky

mit ihren Schwestern.

Sonntag nachm. von 4 1/2-7 Uhr

Heiterer Nachmittag.

Auftreten sämtlicher Künstler.

Variété-Theater

# Deutscher Kaiser,

Dresden-N., Leipziger Straße 112.

Zielpfad vom 16. bis 31. Oktober.

Das einzig dastehende in Dresden

noch nie gezeigte Sensations-Programm.

Nur Attraktionen von internationalem Ruf.

The 4 Bruntons, Selmann und Panch.

Damen-Gesangs- und Tanz-  
formationen-Alt. Unvergleichl. Einzig dastehend!

Prolongiert! Prolongiert!

Prinzess Liliput mit Mama,

das kleinste Damen-Duett der Welt.

## Tom Jack

Tom Jack ist der

letzte lebende

Leukopet, gen.

der

Ein-König,

mit langen,

schneeweißen

Haaren und

roten Augen.



Der amerik.

Ausbrecher-

König.

Tom Jack schlägt

jeden bisherigen

Rekord in der

Schnelligkeit, sich

der umgelagerten

Reifen und

Springenden zu

entledigen.

Der Orig. Sprech- u. Weigen-

Clown Gaffron

mit seinem dreifachen Schöp-

fbändchen. Konkurrenzlos!

## The Hanson,

Excentric-Ballete-Alt.

Salvador, Soub- und Royal-Ballett, assistiert von

Miss Saloman.

The Brodies,

im Reiche des Lichts und der Töne,

elektrisch-musikal. Aufführungs-Alt.

Niemand verläumt das ausgeführte Cello-Programm zu leben.

Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr. Vorstellung

haben wochentags, sowie Sonntags nachmittags Eintritt.

Sonntag den 4. November nachm. 4 1/2 Uhr

# Musik-Aufführung

in der St. Jakobikirche (Wettinerplatz)

unter gütiger Mitwirkung von

Frau Erika Wedekind, Königl. Kammerfängerin,

Herrn Konjunkturalist Petri,

Herrn Kammerfänger Scheldemantel,

Herrn Kantor Rich. Schmidt.

Karten zu 4 Mk. (num. Altarplatz), 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk.

und 50 Pfg. in den Buchhandlungen von J. Naumann, L. Un-

gelent, Wallstr. 6, u. v. Jahn & Jacobi, Wallenhausstr. 10,

und in der Kirchen-Expedition von St. Jakob, Wettiner-

platz 3, von 9-12 u. 3-6 Uhr, dabeist auch Sonntag den

4. Nov. von 2-4 1/2 Uhr.

Die Kirche ist von 4 Uhr an geöffnet und gut geheizt.

Der Reinertrag ist für die Zwecke des Vereins für

Fabrikarbeiterinnen (e. V.) bestimmt.

## Projektions-Vorträge

— moderne Malerei —

G. Einbeck, Mitglied des deutschen Künstlerbundes, Weimar.

22 Oktbr. Vereinshaus, 8 Uhr, 2. Abend. Impressionist. u.

Liebermann.

Numer. Karten 2 und 1 Mk. bei der Buchh. Joh. Seifert,

Bräuer Straße 11.

## Theater- u. Redekunst-Schule

Senff-Georgi.

Diese Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Räußerstraße 4:

Aufführung Der Störenfried. Lustspiel in 4 Akten

von R. Benedix.

Am Winterabend: 6 Aufführungen im Residenztheater.

Schüleraufnahme: Täglich 1-3 Uhr Marienstraße 24.

## Hammers Hotel, Striesen.

Donnerstag den 18. Oktober 1906

Dresdner Schauspielensemble. Direktion:

„Sie weint“, Lustspiel in 1 Akt. — „Terentius“, Lustspiel in

1 Akt. — „Einer muß heiraten“, Lustspiel in 1 Akt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Vorverkauf in Hammers Hotel.

# Intimes Theater

und

# I. Dresdner Cabaret

Kreuzstr. 11. (Wilhelmshalle). Kreuzstr. 11.

## Grosses neues Elite-Programm.

Jedes Detail vollständig neu für Dresden!

Unstreitig bestes Cabaret der Residenz!

Das glänzende vornehme Programm

bietet hochkünstlerische Darbietungen!

Anna und Franz Verdier, Emmy Sörgy,

vom Apollo-Theater, Berlin. Wiener Vortragskünstlerin,

Anny Mariotta, Konacher, Wien.

Operetten-Diva, Metropol-Theater, Berlin.

Schwister Frontista, Dramatische Sängerin,

Deutsches Theater, München. Landes-Theater, Prag.

Valerie Didier, Seelar-Sahr,

muntere Soubrette. L'Heule,

Intimes Theater, Nürnberg. Böse Babes,

Intimes Theater, Nürnberg. Frankfurt a. M.

Prolongiert! Nur noch ganz kurze Zeit Prolongiert!

## Gräfin Emilia Tiretta

vom Deutschen Theater, Moskau.

Außerdem:

Die sechs reizenden Louisianas

mit vollständig neuem Schlager-Repertoire.

Anfang 5 Uhr. Ende nachts.

Achtung! Wer kommt am 1. November???

Hochachtungsvoll Hermann Brause-Wüller.

## Htel zur Grünen Tanne

Grosses Restaurant. Zimmer zu 2 Kegel-

bahnen.

Schönster Saal für Hochzeit und Gesellschaft

unter wochentags noch einige Sonntage frei.

Verantwortl. Redakteur: Rem in Dresden (nachm. 4-6

Uhr) und Drucker: Siepisch & Reichardt in Dresden, Marienstr. 28.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 28 Seiten inkl. der in Dresden

Wochentags vorher erschienenen Teilsamende.

Dazu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Projekt

der Sannagen-Werke Bauer u. Cie., Berlin.



In höchster Vollendung ausgeführte und moderne  
**Herbst-Anzüge**  
für Herren, junge Herren und Knaben.  
Fertig und nach Mass. Enorm billige Preise.

**„Zur Glocke“**  
jetzt nur Annenstr. 25, gegenüber der Aänenkirche.

Sehr schick gearbeitete Neuheiten in  
**Herbst-Paletots**  
für Herren, junge Herren und Knaben.  
Fertig und nach Mass. Sehr billige Preise.

### Derftliches und Sächftches.

Der erste, allerdings kleinste Teil der Einfriedigung des Herzogin Gartens ist gestern von seinem Standort im ganzen entfernt worden. Nach Freilegung des steinernen Unterbaues wurden in angemessenen Zwischenräumen Eisenbahnschienen darunter hinweggeführt. Mit starken Balken hat man dann ferner eine entsprechende Verankerung des Sockels vorgenommen. Unter Anwendung von großen Winden konnte hierauf die Fortbewegung der schweren Last bewirkt werden. Das vor dem Logen-Platz an der südlichen Seite des Gartens stehende Gitter ist gleichfalls am gestrigen Tage beseitigt worden. Die Vorbereitungen für die Fortführung des Mühlenkanals nebst anschließender Verbreiterung der Ost-Allee sind daher auch an dieser Stelle gegeben, und so dürfte die Ausführung wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Man schreibt uns: Obwohl der Verlag in den vorhergehenden Jahren vielfach darauf hingewiesen hatte, daß das Adreßbuch auch in zwei Bände gebunden zu haben sei, ist dieses doch weiteren Kreisen nicht bekannt geworden zu sein, so daß man bei der Herausgabe der Bücher im Januar wiederholt dem Bedauern Ausdruck gab, nicht Exemplare in zwei Bänden bestellt zu haben. Der Verlag hat natürlich geäußerten Wünschen nach Rücksicht genommen, da jedoch darunter die schnelle Abwicklung der Geschäfte litt und andererseits die Disposition erschwert wird und der Fall leicht eintreten kann, daß ähnliche Bände nicht berücksichtigt werden können, so ersucht der Verlag, der höchst empfehlenswerten Ausgabe in zwei Bänden mehr die verdiente Beachtung zu schenken. Erhaltungsgemäß wird diese Ausgabe, wenn einmal bezogen, immer wieder bestellt und die geringe Mehrausgabe von 1 M. reichlich durch den Vorzug der größeren Handlichkeit aufgehothen. Einen weiteren nicht zu unterschätzenden Vorzug besitzt sie ferner für Stellen, welche das Adreßbuch sehr stark benutzen, darin, daß die getrennten Bände gleichzeitiges Nachschlagen zweier Personen ermöglichen.

Gustav Adolf-Festspiel. Im Hinblick auf die günstigen wirtschaftlichen Ergebnisse und um zahlreichen Anregungen aus den Kreisen des Publikums Rechnung zu tragen, hat die Leitung der Gustav Adolf-Festspiele beschlossen, namentlich allgemein auch zu den Sonntags-Aufführungen Schülerkarten zu halben Preisen auszugeben, die an den bekannten, auch aus dem Aufnahmungskreis der Dresdener Wälder erhaltenden Stellen zu haben sind. — In der letzten Dienstadt-Vorstellung bemerkten wir u. a. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Fiedler, Erzengel, und Herrn Oberkonsistorialrat Walter D. Müller. Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Deutler hat für eine der nächsten Aufführungen, gleich nach seiner Rückkehr nach Dresden, seinen Besuch angekündigt.

Die Diebe der diesjährigen Winterporträts der hiesigen Schumann- und Anna-Gruppe eröffnete am Montagabend im Anningshaus Herr Lehrer August Kühn, Dirigent der Anningsschule, mit einem Vortrage über „Deutschbildmalerei“. Er schilderte an der Hand eines trefflichen Kolonialbildes Land und Leute, erörterte die Ursachen des Aufstandes und berichtete von den Not und Entbehrungen der Schutztruppe. Redner schloß mit dem Wunsch, daß das gramme Spiel und hohe Singen bald ein Ende habe und Deutschlands Söhne in die Heimat zurückkehren möchten. Durch reichen Beifall dankte die Versammlung für den interessanten Vortrag.

Am Freitag den 12. Oktober behandelte Herr Liebing im Dresdener Lehrerverein ein gerade für Lehrer sehr wichtiges Thema: „Gehörbelästigungen“. Herr Liebing, der wie es häufig bei viel sprechenden Personen vorkommt, durch fassliches Sprechen stimulant geworden war, hatte bei Herrn Professor Engel, Dresden-Strehlen, Heilung von seinem Leiden gesucht und gefunden, indem er von ihm den rechten Gebrauch seiner Stimmorgane, also gesundheitsgemäßes Sprechen, erlernte. Im ersten Teile seines Vortrages schilderte Herr Liebing die Methode Professor Engels. Im zweiten sprach er vom Nutzen des gesundheitsgemäßen Sprechens. Nüchtern, Stottern, Nüchtern werden geheilt. Die Atmungs- und Stimmorgane werden von unzulässigen Kränkungen und Erschütterungen bewahrt und dadurch gegen Stottern und Tuberkulose widerstandsfähiger gemacht. Die Stimme gewinnt an Klang und Fülle. Dem Lehrer im Besonderen wird die Kenntnis der Methode der Stimmbildung von Nutzen sein bei der Behandlung von Stammer, Stottern, Nüchtern, ferner im Gesangs- und Sprachunterricht. In der Debatte wurde der Wunsch ausgesprochen, daß im Seminare das gesundheitsgemäße Sprechen gelehrt werden möchte. — Als zweiten Punkt der Tagesordnung berichtete Herr Gärtner über die Vorbereitungen der Stadterneuerung. Eine 15gliedrige Kommission wurde mit den weiteren Arbeiten betraut.

Der Deutsche Sprachverein hat in der letzten Zeit wieder erfreuliche Fortschritte gemacht. Die Mitgliederzahl beläuft sich auf 2700, die Zahl der Zweigvereine ist auf 20 gestiegen. Der größte Zweigverein ist in Berlin mit 1500 Mitgliedern, darauf folgen Basel und London, der Dresdener Verein steht an vierter Stelle mit 490 Mitgliedern. Die nächste Sitzung des hiesigen Zweigvereins findet heute Donnerstag statt. Zur Feier dieses Gedenktales sollen vaterländische Dichtungen von Hel. E. Menzel vorgelesen werden; darauf folgen Vorträge der Herren Professor Dr. Scheffler und Dr. Becker. Gäste sind willkommen.

Das unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin stehende Reallokalität, dessen Erziehungsanstalt (Jägerstraße 34) 60 armen verwaisen oder sonst eine gute Erziehung erhaltenden Knaben ein zweites Vaterhaus sein soll und das in seiner Waisenanstalt (Jägerstraße 34) gegen 150 Knaben durch weibliche Handarbeiten nützlich beschäftigt und weiterbildet, geduldet, wie früher, so auch in diesem Jahre Freitag, den 30. November, nachmittags 2 bis 7 Uhr, im Vereinslokal, Jägerstraße 17, für seine Wohlthätigkeitswerke eine Verkaufsaussstellung von Liebesgaben zu veranstalten. Gaben werden spätestens bis 27. November erbeten.

Der Evangelische Bund, Zweigverein Niederfeld und Umgebung hält nächsten Freitag den 19. abends 7 1/2 Uhr einen öffentlichen Vortragsabend, bei welchem der Vorsitzende, Herr Pastor Heimannsleben, einen Vortrag über das 3. aktuell gewordene Thema halten wird: „Kann ein denkender Mensch von heute noch an Gott glauben? Zur Abwehr und Verständigung“. Dieser Vortrag findet in Laubgasse, „Stadt Amsterdamm“ statt. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Der Chorverein der Chemischen Fabrik Helfenberg veranstaltete am Sonntagabend im Saale des Hotels Erdgericht zu Niederpostitz einen zahlreich besuchten musikalischen Abend, der einen schönen Verlauf nahm. Unter dem Vorsitzende gewahrt man u. a. die Herren Geh. Sanitätsrat Dr. Crebs, Generalarzt Dr. Weizner, Medizinalrat Professor Dr. Kunz-Krause. Der Abend bedeutete eine Ehre für den Komponisten Alexander von Helldorf, dessen Gattin der Veranstaltung beizuhilfen. Herr Direktor Dr. Karl Dietrich trug eine Heide Lieber vor, am Flügel von Herrn Eduard Schnorr von Carolsfeld begleitet. Die Einleitung bildete der Liebeslied „Gehild“ nach Dichtungen von Stieler, sodann folgten Liebeskompositionen, denen Gedichte von Geibel, Bauer und Marie von Helldorf zugrunde lagen. Der Vortragende erzielte reichen Beifall. Im Anschluß bot der Chorverein unter Leitung des Herrn Verge einige Chöre von Mendelssohn, Abt, Reichman und Müde, die gleichfalls freundlich aufgenommen wurden.

Die Veteranen von 1866 und 1870/71 der Dresdener Wehrmacht planen für Freitag, den 2. November, eine Zusammenkunft im „Bismarcksaal“ in Remy.

Vereinsnachrichten. Der Verein Dresdener Gewerkschaften hält heute nachmittags 4 1/2 Uhr im „Kegelhof“ eine Sitzung ab. Hieran schließt sich die diesjährige Prämierung treuheitsvoller Geschäftsführer an. Die Deutsche Graphische Gesellschaft hält am 19. d. M. abends 8 Uhr in Leibnizstr. 10 eine Sitzung ab. — Die freie Vereinigung Samariter tritt am 19. d. M. im „Eldorado“ Nr. 7, St. Pauli, zusammen. — Der Ortsverband Dresden der Genossenschaft deutscher

Journalisten und Schriftsteller (Dresdener Schriftsteller- und Künstler-Klub) veranstaltet am 20. d. M. in den Drei Häusern einen Vortragsabend. Herr Schriftsteller E. S. Schilling spricht über das Thema: „Die Presse und der Kongress“. — Der Bürgerverein für Neu- und Antonstadt veranstaltet am 24. d. M. im „Waldhaus“ einen Lichtbildervortrag. Herr Assistent Lütich spricht über „Am Salzbergwerke von Bielefeld in Ostfalen“. — Der Militärverein „Ehemalige Infanterieregiment Nr. 10“ veranstaltet am 20. d. M. abends 7 1/2 Uhr einen humoristischen Familienabend, ausgeführt von den Victoria-Sängern in der „Reichsfestung“. — Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3., wird heute abends 9 Uhr Herr Robert Weidenföhl aus Neumarkt, Sekretär des Zentralkomitees der amerikanischen Vereine, sprechen. — Der „Geselligkeitsverein Dresden“ feiert sein diesjähriges Wintervergnügen, bestehend in Militärkonzert, Theater und Ball, am 9. November auf der Waldschloßkammer.

Das Direktorium der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906 hat beschlossen, eine größere Anzahl von Lichtbildern und Räumen und einzelnen Gegenständen der Ausstellung herstellen zu lassen. Das Direktorium wird diese Bilder nebst entsprechenden Vorträgen an auswärtige Vereine und dazu auf Verlangen Vorträge liefern oder Vorträge bestellen. Vereine, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden gebeten, sich an das Direktorium der Ausstellung, Dresden-Mittstadt, Stübchenallee, zu wenden.

Im Central-Theater ist der Vorverkauf zu dem Mittwoch, den 24. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr stattfindenden einmaligen Gastspiel der Tanzschülerinnen von Wilh. Haberer Duncan eröffnet. Mittlets sind zu gewöhnlichen Preisen wochentags von 10. Sonntags von 11 bis 2 Uhr an der Kasse des Central-Theaters zu entnehmen.

Des Dresdener Schauspielensamble Direktion: J. Pfeiffer gibt heute (29. Okt.) im Hammer Hotel in Striesen einen Galaabend. Zur Aufführung kommen: „Die weiße“ von Zillehus; „Terzette“ von Verdi; „Einer muß heiraten“ von Wilhelm.

Im Hinblick auf die nun zu bevorstehenden Kammerungen für Ostern 1907 liegen Interzessionen auf die seit Ostern 1904 bestehende Pension der Dorothenschule, Woywitzer Straße 1, hienieden. Den Bemühungen der Schulpfänger und der Vorstände dieser Schule ist somit Gelegenheit geboten, von Anfang an ihre Forderungen höherer Verhältnisse anzupassen. Da die Pensionisten in letzter Zeit einen erheblichen Rückgang zu verzeichnen hatten, die Zahl der Plätze aber eine beschränkte ist, ist es ratsam, etwaige Anmeldungen möglichst bald bei den Vorstehern der Dorothenschule, Sellenstraße 2, zu benachrichtigen.

Zu der Jubiläumsvorlese „Sächsische Festschule“, die am 8. und 9. November gegeben wird, finden die Vole recht lebhaften Abzug und dies gewiss auf die günstige Disposition 10 % bei dem billigen Preise von 1 M. der Vole zurückzuführen. 11 Vole werden für 10 M. bei dem General-Debitur Herrn S. Wölhoff am Neumarkt abgegeben.

Der heutigen Nummer d. M. liegt für die Gesamtauflage ein Prospekt der Sanatogen-Werke Bauer u. Cie., Berlin, bei.

Am 15. Oktober waren es 40 Jahre, daß Herr Schuldirektor Pöschel in Weichen seine Tätigkeit als Volksschullehrer aufnahm. 1869 trat er in Weichen ein. Bei Ausbruch des deutsch-französischen Krieges wurde er zu den Waffen gerufen und trat 1871 wieder in Dienst. Der geschätzte Jubilar wurde an seinem Ehrentage mannigfach von nah und fern gefeiert.

Anlässlich der Besichtigung des verantwortlichen Redakteurs der Leipziger Zeitschrift „Der Lehrer“, des Lehrers Herrich, hat der Vorstand des Leipziger Lehrervereins beschlossen, den Jahresbeitrag der Mitglieder von 12 auf 20 M. zu erhöhen, damit für den Posten eines Redakteurs der Zeitschrift ein nicht mehr im Amt befindlicher Kollege gewählt werden kann, der unabhängig von den Schulbehörden seine Zeit vollständig der Redaktion zu widmen vermag.

Vom Tode des Ertrinkens in der Mulde bei Hohenstein rettete der Werkmeister Leister den 13jährigen Knaben Klabe.

In Ringethal bei Wittweide erhielten der Tagelöhner Friedrich Hermann Kunze und Frau Therese vom. Seifert, welche langjährig im dortigen Rittergute beschäftigt, das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit.

Rosen, 16. Oktober. Infolge der hier grassierenden Kinderkrankheiten sind außer einigen Klassen der Bürgerschule auch sämtliche Klassen der Seminarschule bis auf weiteres geschlossen worden.

Signalfabrikant Eduard Altmann in Waldheim feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

In Brockwitz wurde vorgestern der Gutbesitzer und Standsbesitzer Heinrich Winkler in der Nähe der Spitzgrundmühle erschlagen aufgefunden.

Das Quartier zu Gula bei Berna, um dessen Beibehaltung schon seit mehreren Monaten zwischen dem Stadtrat zu Berna als Patron und dem Kirchenrat verhandelt wurde, ist nunmehr nach Ablauf der gerichtlichen Frist durch Entscheidung des eidgenössischen Bundeskonkordatsrates dem Vater Streit in Beschlag genommen worden.

Erhängen hat sich am Dienstag in Leubitz bei Werdau ein von seiner Frau getrennt lebender 55 Jahre alter Arbeiter.

Ertrunken aufgefunden wurde in einem Bache zwischen Steinpfeis und Ruppertsgrün bei Werdau der in letzterem Orte wohnhaft gewesene 78 Jahre alte Arbeiter Güntel. Der Mann wurde aber Wagnerschiffahrt nach auf dem Wege von einem Schlaganfall betroffen und ist dann die Böschung hinab in den Bach gestürzt und darin ertrunken.

Das Gewerkschaftsamt in Chemnitz beabsichtigt, zwei Lichtbildervorträge über „Die Festschule in Anhalt“ abzuhalten. Die Polizei verbietet diese Vorträge und hielt das Verbot aufrecht, obwohl die Veranstalter den Nachweis erbracht, daß die Vorträge schon in einer Anzahl Dörfern unter polizeilicher Bewachung abgehalten worden sind.

Den bei der Anna Theodor Keller in Zwickau beschäftigten Arbeitern Schneidermeister Knack in Zwickau und Zimmermann Rügmann in Oberlausitz ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Ein Vermächtnis von 1000 M. hat das am 16. September in Annaberg verstorbenen Fräulein Helene Junker der Stiftung „Hospital St. Trinitatis“ testamentarisch ausgelegt.

Der Privatrat Moritz Seifert in Sayda feierte am Dienstag sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Die hiesigen Kollegien liehen ihm ein Glückwunschschreiben aus.

Die mechanische Weberei der Firma Albert Schädlig in Grünbach blühte am 15. d. M. auf ein fünfzigjähriges Bestehen. Die Firma, die im Jahre 1866 vom Vater des gegenwärtigen Inhabers begründet wurde, hat sich aus bescheidenen Anfängen zu ansehnlicher Blüte emporgearbeitet. Aus Anlaß des Jubiläums veranstaltete die Firma im Gasthaus zum Wendelstein für die Angestellten und Arbeiter eine Festschule.

gestohlen worden. Thame hatte das Geschirr vor dem Witterstücken unbeaufsichtigt stehen lassen.

Aus den öffentlichen Verhandlungen des kgl. Landesversicherungsamtes. Emil Max Wagner in Köthen, ein junger Mensch von 18 Jahren, hat den linken Unterarm eingebüßt. Er diente in einem Gut in Neuhren. Am 20. Dezember 1905 war er dort an der Drechsmaschine beschäftigt und war hatte er in Gemeinschaft mit einem Tagelöhner und einer Knab das aus der Drechsmaschine herauskommende Stroh auf der Tenne abzufahren und zu binden. Auf der Maschine, wo der Strohnicht den Einlauf besorgte, hatte er nichts zu tun. Er stieg aber hinauf und warf seinen rechten Arm in die Drechsmaschine, offenbar aus Lieblichkeit. Nachdem der Gut unten aus der Maschine herausgenommen war, hat Wagner denselben Versuch ein zweites Mal begangen. Da diesmal der Gut nicht sofort gelockt wurde, hat ihn Wagner mit der linken Hand nachgehoben. Dabei ist die Hand in die Maschine geraten. Mit seinem Anspruch auf Entschädigung für die Folgen des Unfalls ist Wagner von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und dem Schiedsgericht abgewiesen worden, weil sein Verletzungsfall vorliege. Sein Verletzungsfall wurde verworfen, weil Wagner den Unfall nicht bei einem dem verordneten Betriebe dienenden Beschäftigung erlitten habe, das Einwickeln des Strohs in die Drechsmaschine vielmehr eine dem Betriebe der Maschine und der Beschäftigung des Klagen in diesem Betriebe durchaus fremde und geradeswegs zuwiderlaufende Handlung sei. Der Unfall sei durch einen Irrtum, aber nicht durch den Betrieb verursacht worden. — Einmal Hugo Sparborth aus Köthen ist am 29. Dezember 1902 im Betriebe eines Strohbindes in Golditz mit dem linken Bein durch die Decke des Strohbindes bis über's Knie durchgedrungen und hat eine Verletzung der Wirbelsäule davongetragen. Er hat deshalb eine Teilrente bezogen, die aber die Berufsgenossenschaft vom 1. August 1905 ab eingezogen hat, weil Sparborth nach ärztlichem Anspruche wieder arbeitsfähig sei. Auf seine Berufung hat ihn das Schiedsgericht zunächst in einem Krankenhaus beobachten lassen. Nach seiner Entlassung aus diesem ist er bettlägerig geworden und am 21. März 1906 verstorben, wie die Section ergeben hat, an Tuberkulose der Lungen, des Kehlkopfes und Darms. Nach dem Tode Sparborths ist das Verfahren von seinen Erben fortgesetzt worden. Das Schiedsgericht hat aber die Berufung verworfen. Auf der Revision der Erben wurden der Renteneinstellungsbescheid und das schiedsgerichtliche Urteil aufgehoben und die Berufsgenossenschaft verpflichtet, den Klagen auf die Zeit vom 1. August 1905 bis zur Entlassung des Verstorbenen aus dem Krankenhaus eine Teilrente und von da ab bis zu seinem Tode die Vollrente zu gewähren. Hierbei nahm der Gerichtshof auf Grund des Sectionsbefundes und der ärztlichen Gutachten an, daß Sparborth zur Zeit der Renteneinstellung noch nicht wieder voll arbeitsfähig gewesen und daß die zum Tode führende Krankheit eine mittelbare Folge des Unfalles gewesen sei.

Landgericht. Die 1. Strafkammer verhandelt als Berufungsinstanz gegen die Kaufmannslehre Georg Hermann Wächter aus Mageln, Friedrich Otto Schreier aus Liebfeld und Hermann Wiltz Wilschlag aus Wilschlag wegen Diebstahls. Die Angeklagten waren in der Tagung des verstorbenen Stadtrats Mitglied in Mageln beschäftigt. Wächter seit zwei Jahren, Schreier und Wilschlag seit dem 1. April 1905. In neuerer Zeit machte der Geschäftsführer die unangenehme Entdeckung, daß hiesige Waren aus dem Lager fehlten, welche unbedingt nicht verkauft werden konnten, ebenso verschwand Geld aus der Kasse. Wilschlag wurde zuerst in ein Verbot genommen und legte dem Geschäftsführer in Gegenwart anderer Personen ein umfassendes Geständnis ab, daß nicht nur er, sondern auch W. und Sch. fortgesetzt Waren, Möbel, Zigaretten und Drogen von nicht mehr zu bestimmender Werte gestohlen hätten. Das vermisste Geld in Beträgen von 2 bis 15 M. sei vielfach nicht auf den Kontostellen vorliegend, sondern zurückgehalten und geteilt worden. Wächter und Schreier stellten dagegen jede Teilnahme an den Diebstählen entschieden in Abrede. Das Schiedsgericht ferner verurteilte die drei Angeklagten zu je 2 Wochen Gefängnis. Das Berufungsgericht erkennt gegen Wilschlag auf einen Verweis und gegen Wächter und Schreier frei. In die belasteten Aussagen Wilschlags allein nicht als Schuldbeleg angesehen werden können. — Der Dr. med. Friedrich Wilhelm Jurek aus Rattow ist im Herbst und Winter mehrere Male von Berlin nach Dresden, um angeblich hier eine Anstalt für Sauerkraut-Heilversuche einzurichten. Er hat zwar ein Universitätsdiplom erlangt, ist aber als praktischer Arzt nicht approbiert worden. Dr. J. nahm in einem Gasthause Wohnung, empfing und behandelte Patienten, verließ und verabreichte ihnen Medikamente. Es ging ihm darauf eine Strafverurteilung über 30 M. Geldstrafe zu, weil er hier die ärztliche Praxis ausgeübt habe, ohne sich bei der Reichsanstalt zu melden, und weil er, ohne approbiert zu sein, homöopathische Arzneien und ärztliche Leistungen gegen Entgelt gemacht habe. Das Schiedsgericht verurteilte die ausgeworfene Strafe. Dr. Jurek legte Berufung ein mit der Begründung, daß er kein Entgelt, sondern nur den Selbstkostenpreis der Medikamente erhalten habe; einer Anmeldung bei der Reichsanstalt bedürfte es nicht, da er hier nicht seinen Wohnsitz habe. Auch der Staatsanwalt sucht das Urteil an, da sich der Angeklagte Überretungen des § 337 des Strafgesetzbuches und der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1903 schuldig gemacht habe. Die Berufung des Angeklagten, welcher zur Hauptverhandlung nicht erschienen ist, wird verworfen. Auf die Berufung der Staatsanwaltschaft hin erkennt die 2. Strafkammer, daß Dr. J. gegen die beiden angeführten Bestimmungen gesündigt habe. An der Strafböhe wird jedoch nichts geändert.

Antisemit. Einen raffinierten Gaunertück verübte in der hiesigen Zentralfestung der 1877 geborene Arbeiter Karl Eduard Weimann aus Jona. In Gemeinschaft mit einem anderen unbekanntem Handwerksburschen stahl er einem dritten die ganze Wollschaf in Höhe von 15 Mark. Die beiden Diebe arbeiteten nach Art kontinentaler Verbrecher Hand in Hand; Weimann umarmte das Opfer unter Freundschaftsbezeugungen und der andere zog ihm unterdessen das Geld aus der Tasche. Weimann konnte aber die Früchte seiner Tat nicht genießen, da der Helfer mit dem geklauten Haube durchbrannte. Für diesen Diebstahl erhält Weimann 6 Wochen Gefängnis; die Untersuchungsgefängnis wird mit einer Woche angerechnet. — Eine billige Wädel-Aussstattung hatte sich die 18jährige Krankenschwester Margarete Julie Winkler aus Weichen nach und nach zusammengeholt. Am 28. August entwendete sie im Vorbarockstift zu Weichen 4 Wädel, 6 Handschuhe und 3 Wädelchen, am 10. September in einer Kasse in Altan ein Wädelchen, verschiedene Photographien, ein Etui und eine Anzahl Ansichtskarten, am 18. September im hiesigen Schwereheim „Gemeinlich“ 2 Wädel, ein Wädelchen, 12 Taschentücher und Stoff zu einem Wädelchen. Die Angeklagte ist gefänglich und steht auf 8 Tage Gefängnis, welche als durch die Untersuchungsgefängnis verbüßt gelten. — Die Worte: „Nachen Sie, daß Sie auskommen!“ einem Beamten gegenüber angewandt, enthalten eine Beleidigung im Sinne des § 196 des Reichsstrafgesetzbuches. Am 12. Juli entstand in der Gastwirtschaft von Ernst Fein, Troblich, Großenhainer Straße, wegen eines unter einem Tisch gefallenen Glases eine Differenz. Ein Schuhmann wurde geholt und wollte unter den Tisch Nachforschungen nach dem Verbleib des Glases anstellen. Darüber wurde der Wirt aufgebracht und ließ sich obengenannte Äußerung dem Beamten gegenüber zu schulden kommen. Er hatte diesem auch einen leichten Stoß versetzt, aber nach Aussage des Beamten selbst nur verächtlich. Wegen der beleidigenden Äußerung hat der Polizeipräsident Strafverurteilung gestellt. Der Gerichtshof erkennt auf 15 Mark Geldstrafe.

### Vereinskalender für heute.

D. u. öffentl. Tour. M. Vortrag, 3 Reden, 8 Uhr.  
Evangel. Arb. Ver., Vortragsabend, Holländ. 7 1/2 Uhr.  
Martin Luther-Gesellschaft, Probe, 7 1/2 Uhr.  
Rob. Schumann-Ges. M., Ges. Nr. 1, D. 8 Uhr, S. 7 1/2 Uhr.  
Verb. d. Handl. Geh. u. L., Vortragsabend, „Eldorado“, 7 1/2 U.  
Ber. f. unterl. Festspiele, Festabend, „Tivol“, 8 Uhr.  
Aus der Geschäftsverh. Auf der internationalen Ausstellung zu Mailand wurde die hiesige Anna Ernst Julius Arnold Nachfolger (Kleine Blauenische Straße 30 bis 41) mit der besten Medaille ausgezeichnet.

Dresdener Nachrichten  
Nr. 297. Seite 9. — Samstag, 18. Oktober 1906

**Börse- und Handelsteil.**

**Sächsische Rentenversicherung - Kasse zu Dresden.** Am Monat September 1906 sind bei der Kasse 31 Personen mit 246 Einlagen im Wertbetrage von 121 695 Mk. verstorben und auf 28 frühere Einlagen 3194 Mk. nachgeholt worden. Dagegen wurden an Renten 2249 Mk. ausbezahlt. Seit Beginn dieses Monatsjahres betragen überhaupt die Rentenzahlungen 204 777 Mk. für 628 Personen mit 2624 Einlagen, die Rückzahlungen 107 481 Mk. auf 1513 Einlagen und die Ausgabe an Renten 506 740 Mk.

**Chemische Werke von Dr. Heinrich Hof in Bayreuth.** Das mit dem 30. Juni 1906 abgelaufene Geschäftsjahr der Gesellschaft nach, wie der Geschäftsbericht bringt, unter dem Einfluß der Organisation des Betriebes und bei einmütigen Einverständnis der Aktionäre, die sich als nötig erwies, ergibt die Bilanz einen Verlust von 479 454 Mk., wozu der Vertriebsbeitrag aus dem Vorjahr in Höhe von 144 962 Mk. tritt, so daß der Gesamterfolg 624 416 Mk. beträgt. Die Gesellschaft für Farbenfabrikation u. s. w., deren finanzielle Verhältnisse im Bericht der Geschäftlichen Werke Bayreuth, hat sich als nicht lebensfähig und deren Betrieb als verfallend erwiesen. Die daraufhin beschlossene, durch die durchgeführte Liquidation der Gesellschaft ergab neben der Hauptmasse, das Beteiligungskapital in Höhe von 50 000 Mk. abzurufen, einen Restfall an der Forderung an diese Gesellschaft in Höhe von 184 962 Mk. Bei Aufnahme der Bilanzbilanz ergab sich aus Anlaß unrichtiger Aufstellungen und Bestimmung in dem früheren Geschäftsbericht eine Wertverminderung; der hierdurch bedingte Verlust beläuft sich auf 107 867 Mk. Die Forderung löst nunmehr allmählich wieder beschriebene Resultate erzielen zu können. Es wurde auch eine Reorganisation des Betriebes vorgenommen. Der Dr. Heinrich Hof ist aus dem Vorstande ausgeschieden und die Herren Heinrich v. Hochstetter und Karl Scholz am 28. April 1906 in den Vorstand eingetreten.

**Berlin, 17. Okt. (Wirt.-Tel.)** In der Generalversammlung der Deutschen Steinzeugmanufaktur wurde von der Direktion mitgeteilt, daß die Gesellschaft auf das erhöhte Aktienkapital eine gleich hohe, vielmehr sogar etwas höhere Dividende verteilen werde. Die Aktien erfordern an der heutigen Börse eine Steigerung von 17 %.

**Niederländische Lebensversicherung - Gesellschaft zu Eindhoven.** Die achtzigte Hauptversammlung der Gesellschaft genehmigte mit allen gegen 20 Stimmen den Bescheid, daß die Gesellschaft mit der Versicherungs-Aktiengesellschaft Rotterdam mit Rückwirkung vom 1. Januar 1906.

**Köln, 17. Okt. Das Gasrohr-Substitut in Düsseldorf** hat die Notwendigkeit für Gasrohre um 1/2 % ermäßigt. Damit ist die erwartete Preiserhöhung zur Laube geworden. Seit dem Beschlusse nach ist die Preiserhöhung erfolgt, um einigermaßen den vorhergehenden Preiserhöhungen für Kohlenkreisen Rechnung zu tragen.

**Bei der Oberdeutschen Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim (Subdirektion: Otto Wehner, Dresden, Straßburger 2b)** gelangten im Monat September 1906 1473 Schadenfälle zur Kenntnis, und zwar in Einzel- und in Kollektivfällen 302, in Kollektivfällen 666, in Glas- und in Eisenbruchfällen 11 Schaden.

Die Lohnbewegung in der Binnenschifffahrt dreht sich um die Arbeitsverhältnisse für Binnenschiffer und verarbeitende Gewerbe. Die ersten Bestrebungen der sozialdemokratischen Partei zur Organisation der Binnenschiffer datieren schon einige Jahre zurück, sind aber von keinem besonderen Erfolg gekrönt gewesen. Durch die militärische Tätigkeit ist es zu Wege gebracht worden, daß ein Teil der Binnenschiffer sich der Organisation angeschlossen. Die aus den Kämpfen der Arbeiter zusammenschließen, ist man mit dem Erfolge der Organisationsarbeit nicht zufrieden gewesen, da die Schiffermannschaft zum großen Teil sich mehr den Arbeitgebern hinneigte als in anderen Erwerbszweigen. Die Organisation der Binnenschiffer wurde auch dadurch verhindert, daß die Arbeitgeber der Binnenschifffahrt durch gelegentlich rechtzeitiges Schließen ihrer Angelegenheiten bewiesen, daß sie nicht die profitorientierten Ausbeuter sind, als welche sie bezeichnet wurden und ihnen an einem friedlichen Zusammenarbeiten mit ihren Mannschaften gelegen ist. Das friedliche Zusammenarbeiten ist aber den Schiffern und Begleitern ein Dorn im Auge gewesen, deswegen mußte ein anderes Mittel versucht werden. Es wurden, ohne daß irgend ein Schiffer oder irgend einer von der Schiffermannschaft auch nur einen Wunsch bei seinen Arbeitgebern vorgetragen hätte, einfach von der Parteileitung folgende Resolutionen beschlossen: Die Arbeitgeber am 2. Oktober gefordert und zwar angeblich im Namen aller Angelegten. Am 3. Oktober hat es die Parteileitung erst für gut befunden, die Mannschaften um ihre Zustimmung zu der eingeleiteten Lohnbewegung zu ersuchen, was ihr auch schließlich gelang, nachdem zuvor die besonnenen Elemente wenig Neigung zu einer Lohnbewegung gezeigt hatten. Mit Überreichung der Forderungen von der Parteileitung wurde die gänzlich unberechtigte Drohung ausgesprochen, daß das Verhältnis als auf den 15. Oktober gefestigt zu betrachten sei, wenn die Forderungen nicht bewilligt werden würden. Abgeschlossen haben, daß die Binnenschiffer und die Parteileitung kein Recht hatten, im Namen aller Angelegten zu sprechen, in eine beratende bedingungslos gefällte Kündigung widerrechtlich und daher unzulässig; nachweislich ist ein großer Teil der Besetzung der Schiffe und Maschinen weiter arbeitet, dem Verbands also entgegen nicht angehöret oder auch ihm keinen Auftrag erteilt hat. Unter solchen Umständen haben natürlich die Arbeitgeber eine Rücksichtlosigkeit nicht zeigen dürfen, da sie sonst nur eine Schwäche bezeugen und der Organisationsarbeit der Leute Vorwand geliefert haben würden. Durch die Erregung, in welche die Schiffsbesatzungen naturgemäß zufolge der Tätigkeit der Organisation geraten mußten, sind auch die besonnenen Elemente in einen Trübel hineingezogen, so daß sie sich aus demselben nicht herausfinden und sich sogar so weit haben treiben lassen, daß sie trotz eindringlicher Warnung ihrer Arbeitgeber einen Streik beschlossen und trotz nachmaliger Aufforderung, ihren Pflichten nachzukommen, in ihrem vertragsbrüchigen Verhalten beharren. Die Arbeitgeber werden trachten, mit den ihnen treugebliebenen Mannschaften den Betrieb so gut als möglich weiterzuführen.

**Das Spiritusjahr 1905/06.** Das am 30. September beendete Spiritusjahr war durch eine außerordentliche Lieberproduktion charakterisiert. Die September-Erzeugung, 78 230 Hektol., blieb allerdings gegen das Vorjahr (122 639) erheblich zurück, aber das Gesamtjahr wird dadurch kaum gedehnt, denn schon in den ersten 11 Monaten 1905/06 war die Erzeugung größer als selbst im Rekordjahr 1901/02. Die Produktion während des ganzen Betriebsjahres 1905/06 wird mit 176 Mill. Hektol. ausgemessen, das ist um 685 000 Hektol. mehr als 1904/05 und um 122 000 Hektol. mehr als selbst im Rekordjahr 1901/02. Von der Reinerzeugung von 568 000 Hektol. wurde nur etwas mehr als die Hälfte, nämlich 200 000 Hektol. durch Verbrauchsfortschritt, und zwar betrug der Trinkverbrauchs 2,265 (+ 0,060) Mill. Hektol., der Verbrauch von Feuerfreiem Spiritus 1,482 (+ 0,060) Mill. Hektol., die Restfuhr 0,188 (+ 0,164) Mill. Hektol. Mehr als die Hälfte des Reinerzeugnisses entfällt auf die Restfuhr. Nachdem der Export im Jahre 1904/05 infolge der ungewöhnlich hohen Preise, die die Binnenschiffer im Sommer 1904 bewirkte, beinahe vollständig zum Stillstand gekommen war, hatten in der zu Ende gegangenen Kampagne die Bemühungen, von der ertrügendsten Fülle der Spiritus-Erzeugung ein möglichst großes Quantum nach dem Ausland fortzuschaffen, einen gewissen Erfolg. Der Trinkverbrauchs hat ebenfalls, allerdings nur in bescheidenem Maße, zugenommen. Die Steigerung beträgt nicht einmal 3 %. Der Verbrauch von Feuerfreiem Spiritus also zu gewöhnlich in 3 Wochen, der im Jahre 1904/05 infolge der hohen Preise nur eine ganz geringe Zunahme von etwa 7000 Hektol. auszumessen vermochte, hat in dem zu Ende gegangenen Jahre nicht unerheblich zugenommen. Ueberhaupt kann in Bezug auf die Organisation des Spiritus-Abbaues zu technischen Zwecken die Anerkennung energischer Tätigkeit dem Spiritusring nicht verweigert werden. Die Folgen der vorjährigen Lieberproduktion kommen in der Höhe der Bestände, die in das neue Jahr übernommen wurden, zum Ausdruck. Diese werden mit 775 000 Hektol. ausgemessen (gegen 394 000, 361 000, 300 000 am Schlusse der drei letzten Jahre). Mit dem großen unabweisbaren Vorzeichen mögen sich die Stocks abwärts auch dieses Jahr auf mehr als 1 Mill. Hektol. belaufen. In dieser Laube kommt die überaus schwierige Lage des Spiritusgeschäftes zum Ausdruck.

**Mexico's Kreditwürdigkeit.** Angesichts der großen Verbindlichkeiten, die die Finanzwelt der Vereinigten Staaten an der kontinentalen Börse eingegangen ist, sind drei Interessen mit überwindlichen Anstrengungen von Interesse, die eine Neuorganisation der öffentlichen, und in denen die Gründe besprochen werden, aus denen die Amerikaner sich diese Kredite einräumen werden. Der eine der vorragenden Gründe das ist, daß die europäischen Kreditgeber in der großen amerikanischen Baumwollen-, Kupfer- und Getreideproduktion genügende Garantien für die Sicherheit ihrer Darlehen erblickten. Der andere hatte nur die etwas fadenbüchige Erklärung, daß die Europa durchreisenden amerikanischen Touristen durch ihren Reichtum Vertrauen zu der Zahlungsfähigkeit ihres Landes erweckten. Der dritte Grund war der Wunsch, daß früher einzelne europäische Finanzkreise durch Darlehen nach Amerika große Einkünfte erzielen könnten, und daß infolge dieser Gewinne nun auch andere Bankkreise hinlänglich die sich als ebenso günstige Gelegenheiten ausnutzen könnten. Derselbe Finanzmann erklärte weiter, daß die betreffenden Geldgeber die letzten Monate neugierig beobachtet haben, daß sie lassen sollten, wenn nicht in Rom und London einmal trübe Tage anbrechen sollten. Die beiden zuerst erwähnten Gründe sind merkwürdig, dagegen, daß sich nicht ablesen ließe, wann die Kreditgewährung Europas an Mexiko ein Ende finden werde.

**Magnetopath Munkwitz**  
wohnt jetzt **Ammenstrasse 58, II.**  
Sprechzeit: 1-3 Uhr.

**Frau Kublinski u. Fräulein Kublinski,**  
Zahnkünstlerin,  
**Schmerzloses Zahnziehen u. Plombieren**  
**Kunstvolle passende Gebisse.**  
22 Amalienstrasse 22,  
neben Hotel Amalienhof (kein Eckhaus).

**Max Ruprecht, Dentist,**  
verzogen nach **Johannesstrasse 18, I.**

Gute selbstgefertigte **Pelz-Kolliers.** Billige feste Preise.



**Umarbeitungen** recht bald erbeten!

**Karnunt.**  
**Pelzkolliers u. Mütze**  
in allen Preislagen von 5 bis 50 Mk. usw.  
**„Zum Pfau“**, Prager Str. 46, Frauenstrasse 2.

**EPASCHKY**

**Wettinerstr. 17, Tel. 1635**  
**Altenstraße 4, - 2257, Freiburger Pl. 9, - 1738**  
**Staublerstr. 20, - 4112, Dechstraße 27, - 4506,**  
**Jöllnerstraße 12, Eingang, Striekerstr. 10, - 1530,**  
**Wolfsbühnerstr. 42, - 3870, Trombeterstraße 7, - 2967,**  
**Reifelsdorfer Str. 47, - 4114, Reifewinger Str. 14, - 4114.**  
Kontor u. Lager **Wölfsbühnerstr. 1, Telefon 1634.**

Heute wieder direkt aus den Dampfern eintreffend:  
**Eine Waggonladung mit über 8000 Pfd. fr. Seefisch.**  
(Bei den jetzigen hohen Fleischpreisen die einzig richtige Nahrung)  
Infolge guter Fänge ist heute besonders empfehlenswert  
**Seelachs**, ohne Köpfe  
nur Fleisch, in hochfeinen Fischen . . . . . 15  
f. austr. b. mind. 50 Pfd. à 12 &. Postkost 150 &  
**Schellfisch „Helgol.“** . . . . . 20  
zum Baden, Kochen u. . . . . 20  
**Ausführlich gedruckte Preisliste gratis.**  
Von täglich frischen Zufuhren:  
**Ia. ger. Stromlachs** . . . . . 140  
vollständig, mit, fettreich, in Stücken . . . . . 140  
für austr. b. in Kisten von etwa 10 Pfd. à 120 &  
Verband proupt gegen Nachnahme.

**Markthalle Antonsplatz,**  
Stand 219 und 220.  
**Lebendfrische Bratthechte** pro Pfd. 70 Pf.,  
**do. Backfische** „ „ 40 „  
**Lebende Karpfen** „ „ 80 „  
Alle Sorten **Seefische** zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Marie Oehme.**

Anlässlich des schönen Festes war uns am 15. Oktober durch das gütige Wohlwollen unserer hochverehrten Herrn Oehl und seiner hochgeschätzten Familie zuteil geworden, daß uns in unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen. Dieser schöne Tag wird uns in steter Erinnerung bleiben.  
**Das gesamte Personal**  
der  
**Schmuckfabrik Richard Hofmann.**

**Bekanntmachung.**

Bei unseren Mitgliedern ist ein großer Teil der Mannschaft nach begangenen Vertragsbrüche in den Ausstand eingetreten. Obgleich durch Streit gezwungen der regelmäßige Schiffsverkehr eingestellt werden mußte und als geschlossen bekannt gegeben ist, werden unsere Mitglieder den Verkehr mit den treu gebliebenen Mannschaften so gut es geht fortführen. Wir bitten hiermit die verehrliche Kaufmannschaft, unsere Mitglieder in dem ihnen aufgedrungenen Kampfe tatkräftig zu unterstützen.  
Hamburg, den 16. Oktober 1906.

**Arbeitgeberverband für Binnenschifffahrt und verwandte Gewerbe.**

**Sammet**  
für Straßen- und Gesellschafts-Toiletten-Mäntel  
ist hochmodern.

**Sammet**  
in der bewährtesten, hochfeinen **Einweber-Gebyr**-Qualität, nur dann echt, wenn auf der Rückseite eines jeden Laufenden Netzes die **Goldmarken** sichtbar.

**Sammet**  
in **Einweber-Gebyr** reifsteig im Fragen sowohl, als im Aussehen seinen Wert, er ist schlagend und von wunderbar schönem Glanz.

**Sammet**  
unterhalte ein reiches Sortiment, der modernsten Farben und neuen Kollektionen

**Schneidern und Schneiderinnen**  
gern zur Verfügung.

**Siegfried Schlesinger**  
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

**Geheime** Frankf., frische u. alte **Wurstwaren**. Schwache, Hautausschläge aller Art, Weichwäre u. behandelt seit 25 Jahr. **Böttcher, Schölerstr. 6-4, ab. 6-8, Sonnt. 9-8 Uhr.**

Seite 10 "Dresdener Nachrichten" Seite 10  
Dresdener Anz., 15. Oktober 1906 Nr. 287





**Der Besondere Kennzeichen:** Gänzlich stumm- und gehörlos, Marionettendevotionen, auffallend schauspielerisches Vorgehen und unflätige Dialekt. Wenn man zu all diesen Vorzügen noch seinen böhmischen Dialekt zählt, was es um so unangenehmer erscheinen, daß es ihm gelang, seit mehreren Jahren keine ungeschickte Kräfte bei verschiedenen Direktionen zu finden. Diese Rollen mögen allen meinen Kollegen eine Warnung vor Heilensdich's freisinnigen Standesbekehrung sein und bitte ich hiermit im Interesse unserer Standesbekehrung, alle ähnlichen Individuen nachhaft zu machen, um ohne pekuniäre Vorteile ihrem Umweien fernzuhalten. H. K., Theaterdirektor.

Wenn nicht der Herrgott über den Tenor entschweben, Heilensdich dem schneidigen Herrn Direktor den Harn ins Gesicht getrieben hat, so muß ja der betreffende Herr in der Tat ein Operettenjäger first class sein. Daß er außerdem noch böhmischen Dialekt spricht und keinen Heilensdich frisst, ist besonders unheimlich von ihm.

**Kas Gray wird berichtet:** Der ungarische Gerichtsrat Andreas Smobel aus Karam, 50 Jahre alt, wurde früh neben dem Bahngelände der Gray-Röllacher Bahn, unweit der Stadt, glücklich verkrüppelt aufgefunden. Smobel war seit 18. April d. J. in einem Sanatorium in der Nähe von Gray interniert und sollte als geheilt entlassen werden. Abends entfernte er sich unter einem nichtigen Vorwand, kehrte aber in die Anstalt nicht zurück. Smobel hatte sich einem Personenzug der Gray-Röllacher Bahn entgegengeworfen, war von der Maschine erfasst und in weitem Bogen über den Damm hinabgeschleudert worden. Die Gattin Smobels, die eintrat, um ihren Mann als gesund abzuholen, wurde ohnmächtig, als sie von dem grauenhaften Selbstmorde verblüfft wurde.

**Wie in Amerika Denkmäler enthüllt werden.** Aus New-York wird berichtet: Am Freitag wurde in New-York auf einem der Hauptplätze der Stadt ein Denkmal Giuseppe Verdis enthüllt. Die italienische Kolonie hat dieses Monument dem großen Komponisten errichtet; es rührt von dem Bildhauer Gutzwiller her. Bei dieser Gelegenheit zeigten die feindlichen Amerikaner eine ganz neue Form der Denkmals-Entthüllung, die vielleicht Nachahmung finden wird. Die Statue war, wie gebräuchlich, beim Beginn der Zeremonie umhüllt. Aber ein Festballon legte sich neben dem Monument in der Luft und lenkte die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer auf sich. Dieser Ballon nun spielte bei der Enthüllung die Hauptrolle. Als der erste Redner sich erhob, um seine Ansprache zu beginnen, gab der Präsident des Denkmalskomitees ein Zeichen und der Ballon stieg in die Luft, die schwebenden Hülsen mit sich fortnehmend. Augenblicklich sah man die Statue Verdis im besten Sonnenlichte erscheinen, während der Ballon sich mit den flatternden Fächern hoch in die Luft erhob. Der Erfolg dieser neuen Form der Denkmals-Entthüllung war ein außerordentlicher.

**Amerikanische Jugend.** In Madisonville in Kentucky hat der erst 18 Jahre alte James Oestre Savages eingeschossen. In vorbedachter Weise seinen Vater Wm. L. Savages erschossen zu haben. Dem Volke ist lang er, er habe seinen Vater getödtet, aber irgend jemanden erschließen wollen, deshalb habe er ihn erschossen. Als man das Gewehr fand, war es schon wieder geladen und beide Mäuse waren zum Abdrücken fertig. Die Polizei nimmt daher an, daß der Knabe noch andere erschließen wolle. — In Virginia ermordete der 7 Jahre alte Alless Turnman in einem Wutanfall sein 4 Jahre ältes Schwesterchen. Der Knabe stach das Schwesterchen mit einem Taschenmesser in den Kopf. Der Tod trat fast auf der Stelle ein. Zuerst erklärte der jugendliche Mörder, daß sein Schwesterchen von einem Reiter erschossen worden sei. Darauf nahm ein Reiter seine Hand an und sein Verbrechen wurde nur durch ein Verhör des Knaben verblüht. — In Detroit entließ der 10jährige Roy de Sette seinen Eltern. Bald aber wurde er vom Heimweh gepackt. Er stahl daher in Pontiac ein Pferd und Buggy und kehrte damit heimwärts nach Detroit zurück.

**Sport-Nachrichten.**

**Radrennen zu Dresden.** Noch ehe die Dresdner Radrennbahn ihre Pforten zur Winterruhe in schließlichen geschlossen ist, findet das sportliebende Dresdener Publikum nochmals Gelegenheit, Sonntag, den 21. Oktober, nachmittags 3 Uhr, recht interessanten Kämpfen auf dem Zement heimischen zu können. Der durch seine erfolgreiche Mannmannschaft weit über die Grenzen Sachsens bekannte Dresdner Radfahrer-Verein „Wanderlust 1896“ veranstaltet an diesem Tage seine diesjährigen Radrennen, und zwar bestehen diese aus einem Meisterschaftsfahren über 10 000 Meter, Hauptfahren über 3000 Meter und Brämienfahren über 2000 Meter. In diesen Konkurrenzen treffen sich die besten hiesigen Lokal-Matadore, und er wird ausschließlich zu sehr scharfgefahrenen, hochintelligenten Rennen kommen, da im Meisterschaftsfahren durch Fahrungspreise für flottes Tempo gezeigt wird, während andererseits im Brämienfahren in jeder der gefahrenen fünf Runden seitens der Fahrer ein scharfer Endlamp, um eine möglichst niedrige Punktzahl zu erringen, zum Austrag gelangt. Doch auch die Freunde des Motor-Vehiklers, in welchen er sich bei richtiger Interesse erwacht, wenn 2 oder 3 Motore in gefährlichster Situation dicht neben- und hintereinander durch die Kurven jagen, sollen auf ihre Kosten kommen, indem für die ständig hier trainierenden Dauerfahrer ein Rennen hinter Motor-Schrittmachern in zwei Runden über 10 und 30 Kilometer ausgeschrieben wird. Der Eintrittspreis zu dieser Veranstaltung ist für alle Klasse auf 50 Pf. festgesetzt.

**Fußballsport.** Die erstklassigen Dresdner Fußballvereine sind nach langen Verhandlungen zu dem Entschluß gekommen, eine repräsentative Dresdner Städte-Mannschaft aufzustellen, welche Dresden im Fußballsport gegen andere Städte-Mannschaften vertreten soll. Am 21. Oktober werden zu diesem Zwecke auf dem Dresdner Sportplatz an der Kossener Brücke zwei aus Spielern der erstklassigen Dresdner Vereine aufgestellte Mannschaften gegeneinander kämpfen, um die 11 besten Spieler endgültig festzustellen.

**Gewinne 5. Klasse 150. K. S. Landeslotterie.**

**Ziehung am 17. Oktober 1906.**

(Dauergewinne siehe Abendblatt.)

800 Wert auf Nr. 179 2578 3644 4404 4316 6080 5433 6241 6880 8090 9700  
 11774 14454 19237 23750 24220 27016 28297 28805 30572 32701 34515 40181 42083  
 44520 44520 45320 47738 48773 51561 52141 54339 56197 56310 58426 58944 60601  
 68461 68817 68847 69344 69547 69322 67471 68307 68292 70271 74613 74816 77329  
 78808 81974 82890 87008 88290 88840 81448 97028 97146 97218 99045

**Gewinne in 800 Mark.**

Nr. 90 307 977 173 847 246 746 978 183 801 376 761 682 610 621 400 1065 90  
 333 466 493 681 794 339 618 914 286 320 602 033 780 530 722 136 348 800 725 652  
 912 970 740 9104 804 442 326 480 307 187 638 812 706 178 658 138 986 137 103  
 246 438 978 381 718 124 080 3052 489 558 473 265 629 948 805 438 626 966 631  
 580 711 898 814 088 410 420 186 394 107 179 484 551 265 318 635 631  
 678 285 135 080 316 520 440 118 381 301 210 120 835 986 983 882 6016 36 73  
 528 324 449 321 809 811 142 395 528 743 653 476 980 430 807 7054 68 159 203  
 257 817 218 914 213 008 543 574 654 211 8046 68 87 86 690 245 520 806 727 700  
 507 826 174 631 310 90477 708 290 158 285 303 162 718 241 389 161 503 803 656 548

10086 690 746 734 555 454 706 861 897 518 970 048 700 306 362 108 194 11582  
 682 427 350 882 326 871 306 116 417 767 585 897 509 346 12074 522 271 915 787  
 692 423 790 576 728 734 621 347 307 685 141 372 977 18000 71 393 168 328 858  
 358 691 819 618 954 874 333 389 821 984 387 441 800 100 851 419 14587 543 194  
 223 977 904 422 753 638 844 541 750 810 778 946 796 409 737 771 785 692 597  
 15270 682 171 844 477 100 657 522 642 065 681 611 811 180 383 640 386 347 10048  
 229 905 278 687 420 750 406 628 309 314 992 776 618 728 882 387 130 389 630  
 17000 69 713 988 189 381 874 447 304 586 218 786 670 304 847 584 811 18001 58  
 64 96 700 287 913 694 533 881 469 118 808 19040 61 84 719 363 701 852 146 618  
 142 787 988 489 519 819 587 421 378 181 406

00088 83 813 811 881 182 779 960 636 810 327 620 454 389 974 498 812 703 518  
 780 81297 45 897 138 958 918 975 947 618 116 427 489 589 181 717 628 405 118 898  
 980 540 156 508 92058 79 876 871 111 348 978 651 811 701 683 690 740 849 698  
 907 580 83028 261 846 109 185 177 507 230 763 757 107 819 84012 64 444 642 682  
 988 978 580 736 807 700 587 778 849 28179 737 240 281 440 756 852 968 185 306  
 684 778 285 508 878 523 387 165 625 822 788 870 634 80003 89 97 808 251 178 158  
 246 628 182 961 878 288 322 879 759 658 528 069 427 208 086 807 147 625 628  
 648 621 176 100 112 610 816 628 107 782 782 80254 355 149 726 509 330 899 674 626  
 623 627 824 908 844 844 844 418 784 972 498 256 600 719 262 80028 81 74 138 313  
 682 628 984 309 888 262 820 256 181 278 546 801 871 387 688 921 880 384

00074 75 78 81 637 122 664 877 838 786 265 168 480 945 123 784 908 878 881  
 885 430 888 748 83088 888 124 088 877 782 887 962 477 706 806 813 340 738 964  
 876 617 82049 96 641 372 526 302 886 487 283 908 916 158 194 844 422 030 769  
 478 89181 801 828 708 877 785 771 504 888 364 758 246 84049 28 158 685 827  
 278 818 688 888 877 876 126 818 814 800 752 818 888 752 628 853 187 102 827  
 31088 84 818 838 158 838 31 351 853 308 308 348 885 338 888 888 888 888 888  
 105 106 361 884 413 357 30000 16 33 68 888 180 878 346 688 130 478 307 430  
 235 681 707 782 928 688 127 442 748 748 259 130 406 490 877 858 687 37303 684  
 748 878 888 884 887 284 321 888 888 946 418 30025 81 826 410 821 411 288 627 215  
 118 427 111 688 887 445 183 80007 27 39 92 83 828 874 674 428 180 484 172 212  
 321 887 481 488 588 888 218 810 307 488

40029 48 87 888 282 128 382 199 246 530 664 143 820 504 42021 304 744 811  
 470 818 888 261 888 128 628 628 628 628 628 628 628 628 628 628 628 628 628 628  
 718 180 804 180 740 280 278 887 182 706 068 428 288 288 288 4008 118 588  
 274 148 988 988 988 988 988 988 143 788 888 818 918 406 44061 818 271  
 487 186 484 610 444 830 811 338 988 180 187 182 784 522 45086 98 798 388 851 187  
 870 980 481 800 960 302 378 498 311 282 810 48016 588 431 718 480 544 711

Fortsetzung siehe nächste Seite.

**Familienverehr. Mitrenommiertes Lokal.**  
**Antons Weinstuben**  
 und Weinhandlung  
 Begr. 1783. In der Frauencirke 2. Begr. 1783.  
 Vorzügliche Küche. Kleine Preise. Hochfeine Weine.

**Wiener Garten-Säle**  
 noch einige Sonntage frei!

**Heirat.**  
 Junger geschäftsführender Herr, 29 J.,  
 wünscht mit ehrenhafter vermöglicher Dame,  
 nicht unter 24 J., sweds

**Heirat**

In Verbindung zu treten. Selbiger führt jetzt  
 ein aufstehendes, altes Geschäft und beabsichtigt,  
 es später selbst zu übernehmen. Da es ihm an  
 Bekanntschaft fehlt, bittet er etwaige auf  
 dieses erangemeinte Gesuch res. Damen  
 mit ihm vorläufig in Briefwechsel zu treten.  
 Bin von autem liebevollen Charakter, ansehl.  
 Person und sehr solid. Die vv. Dame muß  
 auch wirtschaftlich sein. Offerten erbeten unter  
 „Trantes Heim“ mit Angabe des Vermögens  
 und Bild an Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Unübertroffen**  
 in Auswahl, Schnitt, Eleganz  
 und Billigkeit  
 sind  
**Samters**  
 mollige  
**Schlafröcke**  
 von 10-125 M.  
 Nach Maß in 24 Stunden.  
 2 Frauencirke 2.  
 Bekannte Schlafröcke-Gede.  
 — Illustrierte Kataloge franco. —



**Oldenburger Milchvieh.**  
 Sonnabend den 20. Oktober  
 stellen wir einen großen Transport bester  
 Oldenburger Kühe, hochtragender  
 Kalben sowie fruchtbarer Küllen  
 und junger Kuh- u. Bullenkälber  
 in Meisa, Schützengasse, zum Verkauf.  
 Poppitz und Richtenberg (Wibe).  
**Gebr. Kramer.**

**Milchvieh und schöne Zuchtbullen!**  
 Nicht Sonnabend d. 20. Okt. sondern  
 Montag den 22. Oktober stelle ich  
 wieder einen großen Transport prima  
 Kühe u. Kalben, hochtragend und  
 mit Kalben, sowie junge fruchtbarste  
 Zuchtbullen in Dresden im Milch-  
 viehhofe (Schneckenhof) sehr preiswert  
 zum Verkauf. Bestellungen nehme ich  
 jederzeit gern entgegen.  
 Globis bei Wartenburg a. d. Elbe.  
**Wilhelm Jöricke.**

**Wilstermarsch-Milchvieh.**  
 Montag den 22. Oktober stelle ich eine große Auswahl  
 bester Kühe und Kalben,  
 hochtragend und mit Kalben, bei mir zum Verkauf.  
 Gröba, am Bahndorf Meisa. **Paul Richter.**  
 Telefon 179.

**Grosse Ausstellung**  
 in  
 prima hochtragenden Kühen und Kalben, erstklassigen  
 fruchtbarsten Bullen und Bullenkälbern,  
 10-12 Monate alten Kuhkälbern der Oldenburger  
 ostfriesischen Rasse von Donnerstag den 18. bis Sonnabend  
 den 20. Oktober abends in Dresden, Milchviehhof (Schnecken-  
 hof) zu äußerst billigen und vollkommenen Zahlungsbedingungen.  
**Geßmünde. Adolf Wulff.**

**Heirat.**  
 Landwirtschöchter mit 90 000  
 Mark Barvermögen wünscht  
 Ehe mit nur größerem Gut-  
 befähigter. Köh. et. Frau Ellen,  
 Georgplatz 14. 2., zunächst der  
 Badendammstraße.  
 Geb. best. Geschäftsbüh. Witte  
 30. vornehmlich, nicht zwecks  
 Heirat.  
 Bekanntlich m. verm. geb. Dame.  
 Verm. verb. Ernstigem. Off u.  
 D. F. 5545 an Rudolf  
 Mosse, Dresden.

**Heirat.**  
 Intell. Geschäftsmann, prof. u.  
 faulm. gebildet, Besitzer eines  
 kleinen rentablen Geschäfts in  
 Dresden, Alter 32 J. ev., ange-  
 nehme Erscheinung, sehr aut., ehrlieb.  
 Charakter, dunkelblond, wünscht,  
 da es ihm an voll Bekanntschaft  
 fehlt, mit häßlicher 19. Dame von  
 21-25 J. behufs Gründung eines  
 eigenen glückl. Heims in Brief-  
 wechsel zu treten. Ehe hauptsächlich  
 auf guten Geist. Charakter, prof. u.  
 Lebensansichten und Lust u. Liebe  
 zur Häuslichkeit und Geschäft.  
 Such. wäre am liebsten eine Dame  
 aus lautm. od. Fabrikantenfamilie.  
 Best. Off. erb. u. E. 34814 in  
 die Exp. d. Bl. Event. liebendst  
 Vermittl. v. Verwandten i. evd.  
 Verheim. direkt verboten.

**Heirat**  
 Für einige hübsche, gemüthliche  
 u. vermög. Damen verblüht.  
 Alles europ. Verfa. n. d. Gr. d. Bl.  
 d. Frau H. Giebner, Arnoldstr. 13

**Um Vertrauen  
 bittend!**  
 Junger gebildeter Kaufmann,  
 im väterl. Fabrikgeschäft tätig u.  
 väterl. Inhaber dess., aus an-  
 genehmer, wohlhabend., evangel.  
 Familie, den besten Geschäfts-  
 freisen angehörend, 28 Jahre, sucht  
 auf diesem modernen Wege be-  
 hufs baldiger Vermählung die  
 Bekanntschaft einer jung., ein-  
 fach erzog. Dame aus sehr guten  
 vermöglicher Familie, w. Herz u.  
 Sinn i. ein trautes Familienlieb.  
 hat. Es werden junge Damen  
 oder deren Familienangehörige  
 herzl. gebeten, diesem ernst-  
 gemeinten, aufricht. Gesuche  
 vollstes Vertrauen entgegen-  
 zubringen u. werthe Briefe unter  
 N. 10116 in der Exp. d. Bl.  
 wiederzugeben. Strengste Ver-  
 schwiegenh. ebrensd. verbürgt.

**Ein  
 gutmöbl. Wohn-  
 u. Schlafzimmer**  
 in der Wilschauer Vorstadt so-  
 fort gesucht. Off. V. 10132  
 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Pianino** billig zu verk.  
 Pianino v. 192-193 Uhr  
 Jordanstraße 8. Huterl. L. Witte.

**Nussbaumhüfett,  
 Kleiderkratzen, Velvete,  
 Scherwolle, Gashfröhen re.  
 verkauft d. Tischlerstr. Andrich,  
 Knochen, Oststraße 7.**

**Geldschrank,  
 Stahlpanzer, billig f. 165 M.  
 vert. S. Arnold, Johstr. 5.**

**Telephonschrank,  
 geb. u. l. gel. Kesselsdorfer Str. 17.  
 Wegen Vadenaufrage verk.  
 4 Geldschranke Stahl-  
 panzer,  
 zu nur 140, 185, 225, 285 M. u.  
 3 große Thür. Sanzer bedient  
 unter Preis. H. Arnold,  
 Johstr. 5. am Bettiner Markt.  
 Lieferant für Ministerien u.  
 and. Königl. u. k. d. Behörden.**

**Biedermeier-  
 Sofa,**  
 Kirchbaum mit elegant. Arbeit,  
 echte alte Mahagoni imbel: Büfett,  
 groß, neuer Tisch u. sind un-  
 angählicher zu verk. Schandau  
 a. d. Elbe, Oberstraße 11.

**Blutbanner**  
 Bester Blutstiller der Gegenwart.  
 Sensation erregt das neue  
 Blutstillmittel.  
**Blutbanner**  
 D.R.P. 173694.

**Blutbanner** für Rate und  
 kleine Wunden v. Dole 40 Pf.  
**Acie- und Gaudhaltung-  
 Sortiment** für alle vorkommend.  
 Bedingungen v. Dole 1 M.  
 Zu haben in allen Apotheken u.  
 Drogeriegeschäften.

**Ideale Bäste**  
 erhält man durch Gebrauch von  
 dem Bädern-Wasser. (Lieb. Weil.)  
**Rich. Freisleben,**  
 Dresden, Postplatz 1.  
 Probeft. grat. (20 & Porto.)

**Kulturvermittlung gratis!**  


**Schmücke**  
 mit Blumen-Zwiebeln.  
 400 Zentner  
 der allerschönsten Graclemmer  
 Blumenzwebeln, das  
 Beste d. diesjährigen  
 Ernte, taufen wir persönlich  
 in Holland ein und geben  
 diese zu billigen holländischen  
 Preisen ab.

**Hyazinthen:  
 Mit**  
 außerordentlichem Farbenspiel, vom  
 reinsten Rosa bis zum prächtigen  
 Purpurrot, Hellblau bis  
 zum tiefsten Schwarzblau, rein-  
 weiß, lieblich u. gelb, für  
 Gläser u. Töpfe, 15-20  
 Pf., 12 St. M. 1,00 bis M. 4.-,  
 für Gärten u. Gräber 1 St.  
 10 Pf., 100 Stück 3,00 M.

**Tulpen,  
 bekannte Lieblings-  
 Blumen**  
 Frachtorten u. Frachtmischung  
 f. Töpfe, Gärten u. Gräber  
 100 St. v. M. 2,50 an, 10 St.  
 von 30 Pf. an.  
**Krokus**  
 für Töpfe, Gärten u. Gräber,  
 großbl. Sorten und Fracht-  
 Mischung 10 St. von 10 Pf.,  
 100 St. von 90 Pf. an.

**Dein**  
 Fenster herrlich duftende Ta-  
 zetten (Narzissenart), können  
 wie Hyazinthen auf Gläsern  
 getrieben werden. 1 Stück  
 15 Pf., 10 St. v. 1,00 M. an.  
**Narzissen,**  
 10 Stück von 30 Pf. an.  
**Jonquillen,**  
 10 St. 30 Pf., 100 St. 2,50 M.  
**Traner-Calla,** 1 St. 30 Pf.  
**Garten-Calla,** reinweiß,  
 1 St. 30 Pf., 10 St. 1,50 M.

**Winterlich**  
 schönen Tede erzählt als dank-  
 bare Frühlingsblume das  
**Schneeglöckchen,**  
 einfache 10 St. 30 Pf., 100 St.  
 2,20 M., gefüllte 10 St. 50 Pf.,  
 riefenblumige 10 St. 30 Pf.  
**Sella sibirica,**  
 10 St. 35 Pf., 100 St. 2,50 M.

**Malblumen,**  
 großblumige, zum Treiben u.  
 für den Garten, 10 St. 40 Pf.,  
 100 Stück 3,50 M.

**Anemonen,**  
 10 Stück von 30 Pf. an.  
**Kaiserkronen,**  
 rote, gelbe, 1 St. v. 30 Pf. an.  
 Für jedes

**Heim**  
 haben wir ein passendes  
 Sortiment gemischter  
 Zwiebeln zusammengestellt.  
 a) für Topfkultur.  
**1 Kollektion f. 3 M.** enthält:  
 4 Zosavinen, 12 Tulpen, 20 Anemonen,  
 6 Narzissen, 3 Calla, 4 Malblumen,  
 glühend und 18 verschiedene andere  
 Zwiebeln.

**1 Kollektion f. 6 M.** enthält:  
 12 Anemonen, 20 Tulpen, 40 Anemonen,  
 18 Narzissen, 3 Calla, 12 Malblumen,  
 glühend, 12 Calla, 1 Anemonen,  
 und 18 verschiedene andere Zwiebeln.

**1 Kollektion f. 3 M.** enthält:  
 10 Anemonen, 12 Tulpen, 20 Anemonen,  
 6 Narzissen, 18 Schneeglöckchen,  
 1 Calla, 10 Teufelchen und 18 ver-  
 schiedene andere Zwiebeln.

**1 Kollektion f. 6 M.** enthält:  
 20 Anemonen, 25 Tulpen, 100 Anemonen  
 in 3 Farben, 12 Narzissen, 18 Calla,  
 18 Schneeglöckchen u. 1 Elle, 1  
 Malblume, 10 Anemonen und 18  
 verschiedene andere Zwiebeln.

**Reform-  
 Hyazinthen-Gläser**  
 mit geradem Kelchrand,  
 das vortrefflichste Glas der  
 Gegenwart, weiß, blau u. grün,  
 1 St. 16 Pf., 10 St. 1,50 M.  
**Hyazinthen-Gläser,**  
 1 Stück 15 Pf.  
**Hyazinthen-Gläser,**  
 10 Stück 40 Pf.  
 Preisverzeichnis postfrei.

**Zeiger & Faust,  
 DRESDEN,  
 Wettnerstraße 2  
 (2. Haus v. Postplatz).  
 Tel. 7555.  
 Größtes Spezial-Geschäft  
 am Platz.**

488 448 858 436 560 588 47015 38 688 942 230 786 530 800 487 602 875 833 802 719  
182 48040 64 138 420 310 625 077 680 888 888 877 770 358 205 706 177 817 906 684  
187 137 121 43033 434 624 858 188 689 728 538 214 439 254 822 543

60033 709 229 316 724 705 728 709 344 263 442 632 577 962 904 271 185 534  
51307 72 837 156 870 814 817 321 823 509 345 321 479 479 148 219 934 770 496  
788 83027 209 270 690 560 772 864 580 285 823 341 83011 72 98 231 961 855 288  
341 369 182 320 647 305 480 882 780 673 546 523 610 407 54742 311 582 387 637  
418 163 139 346 751 993 905 83063 76 724 268 416 196 981 824 297 736 380 180  
803 691 208 711 484 955 250 636 903 115 109 80008 89 88 450 229 732 688 356 347  
189 830 726 711 484 955 250 636 903 115 109 80008 89 88 450 229 732 688 356 347  
803 691 208 711 484 955 250 636 903 115 109 80008 89 88 450 229 732 688 356 347

60070 86 888 958 353 224 234 335 902 874 962 381 792 800 698 904 896 758 860  
855 862 81077 90 880 601 166 590 517 879 330 858 646 106 972 609 776 822  
83085 795 178 489 461 168 142 275 266 104 538 982 810 751 256 882 83033 56 600  
133 866 488 214 235 988 123 770 220 85052 677 985 810 751 256 882 83033 56 600  
156 979 582 875 235 988 123 770 220 85052 677 985 810 751 256 882 83033 56 600  
801 486 895 408 873 724 588 852 803 424 137 80017 213 387 880 354 363 775 266  
117 472 621 470 280 715 490 989 280 87060 75 88 585 583 356 467 884 456 580 819  
475 538 102 735 372 195 748 563 88015 27 54 454 249 486 988 603 736 482 940  
350 722 102 835 89012 21 47 60 630 523 330 285 687 168 722 126 600 987

70021 83 389 309 350 496 363 235 281 528 699 801 872 589 217 564 145 757  
441 780 308 171 825 72072 62 829 948 888 740 400 318 484 401 436 724 241 84033 265 404  
758 332 895 461 580 535 413 121 531 345 804 869 178 528 428 74034 54 730 265  
828 610 768 700 519 388 996 514 889 275 754 516 685 381 480 963 304 884 975 266  
410 317 709 680 109 252 355 841 379 803 209 250 281 199 506 871 822 695 42 239  
77004 70 689 820 186 140 212 233 696 173 546 431 634 873 643 306 878 897 77008  
497 675 895 665 170 583 258 479 149 571 642 169 684 777 88030 64 724 726 142  
77614 709 322 628 947 873 487 431 912 482 88006 223 948 380 640 905 449 288  
756 800 626 287 847 434 218 623 378 562 773 629 291

80097 887 185 457 427 438 353 472 478 267 989 757 585 81074 444 474 613 697  
419 388 794 975 194 894 129 664 172 574 715 483 624 80010 21 32 35 83 88 918  
229 227 972 458 157 703 173 996 410 173 696 116 357 681 83050 423 648 210 822  
808 956 219 912 278 649 267 576 176 756 830 486 401 436 724 241 84033 265 404  
470 420 728 725 348 115 325 329 271 690 188 583 101 558 678 343 83047 19 67 391  
543 201 462 648 428 579 177 878 823 128 849 387 350 468 158 189 600 610  
955 641 520 404 222 342 388 301 169 823 128 849 387 350 468 158 189 600 610  
586 907 373 87090 646 131 153 644 248 574 855 187 14 841 802 376 812 415 864  
776 394 302 88075 81 463 834 546 510 347 587 513 854 413 657 863 319  
88045 55 73 89 428 116 940 938 661 989 187 474 500 217 205 388 902 880 929  
775 151

Son den am 18. Oktober 1906 in der Rummer 1111 größten  
Gemeinde in folgende Reihenfolge: Paul Schmidt-Dresden: 5000 M. (22278).  
H. Müller & Co.-Leipzig: 5000 M. (56200). Theodor Timmermann-Dresden: 5000 M. (67025).  
Theodor Ellen-Weitz-Dresden: 5000 M. (11189). C. Otto Friedrich-Thum und Fr. Hermann-Cunrad-Dresden: 5000 M. (14747).  
Augusta Witt-Rotha und C. D. Handwerker-Dresden: 5000 M. (19207). Paul Starke-Dresden und E. Karmulowski & Co.-Leipzig: 5000 M. (20207).  
Carl Engel-Leipzig: 5000 M. (21504). Franz Hoffmann-Dresden: 5000 M. (31839).  
H. G. Herrmann-Leipzig: 5000 M. (32403). Hugo Dieck-Cobitz: 5000 M. (32629). Hermann Arnold-Chemnitz und Paul Silberbach-Dresden: 5000 M. (32977).  
H. Hirsch-Dresden: 5000 M. (36623). 37990, 48643). S. Karmulowski & Co.-Leipzig: 5000 M. (38976, 86273).  
Herrn. Freytag-Chebnitz und Georg Fr. Günther-Vogau: 5000 M. (41289).  
Fautsch & Kunz-Leipzig: 5000 M. (44653). E. S. Weg-Leipzig und Max & Johann Schön-Leipzig-Weitz: 5000 M. (45171).  
Richard Schumann-Dresden: 5000 M. (47206). August Arnold-Chemnitz: 5000 M. (70407).  
H. Müller & Co.-Leipzig: 5000 M. (71080). Alexander Dörfel-Dresden: 5000 M. (84884).  
Woldemar Köhne-Dresden: 5000 M. (85527). Max Dörfel-Dresden: 5000 M. (85588).  
Carl Köhler-Dresden-Weitz: 5000 M. (87293).  
Bernhard Rebe-Leipzig: 5000 M. (87501).  
Moritz Wagner-Chemnitz: 5000 M. (87518).  
Gebr. Hebel-Dresden: 5000 M. (88141).  
Eduard Reffel-Crimmitschau: 5000 M. (88141).  
Otto Köhne-Schönbau: 5000 M. (88173).  
Moritz Zimmermann-Neustadt i. S. und Richard Geonitz-Döhlen (Bez. Dresden): 5000 M. (44165).  
G. Pfeiffer-Dresden und C. Otto Friedrich-Thum: 5000 M. (47504).  
Ernst Siegel-Dresden: 5000 M. (11810).  
Albert Heine-Dresden: 5000 M. (17307).  
Friedrich Widel-Weitz i. S. und Hugo Dörfel-Dresden: 5000 M. (28947).  
Theodor Jöcher-Leipzig: 5000 M. (39472).  
Alfred Rappes-Dresden: 5000 M. (41109).  
Friedrich Meyer-Dresden: 5000 M. (46898).  
Friedrich Dörfel-Leipzig: 5000 M. (49488).  
Emil Kraus-Dresden und Franz Hoffmann-Dresden: 5000 M. (53182).  
Hermann Schermer-Dresden: 5000 M. (56611).  
Louis Köhler-Leipzig: 5000 M. (56677, 68756).  
Albert Rappes-Dresden: 5000 M. (62284, 79203).  
Georg Rebe-Leipzig: 5000 M. (67251, 76397).  
Dugo Haber-Dresden: 5000 M. (73379).  
H. Ellen-Leipzig: 5000 M. (74236).  
Emil Köhler-Dresden: 5000 M. (80464).  
Eduard Otto Köhler-Leipzig: 5000 M. (80829).  
Max & Johann Schneider-Leipzig-Weitz: 5000 M. (80829).  
E. R. Franke-Dresden: 5000 M. (84203).  
Fritz Köhler-Leipzig: 5000 M. (84442).  
Woldemar Köhler-Leipzig: 5000 M. (88671).

Wittig, Scheffelstr. 15, für geheime Krankheiten 3-5.  
Sarg's Kalodont, unentbehrliche Zahn-Creme.  
Verbürgte Qualitäten bezeugen, daß eine sorgfältige Pflege der Zähne und des Mundes unerlässlich für unsere Gesundheit ist.  
Namentlich Magenkrankheiten können so verhindert werden. Als bewährtes Mittel hierzu erweist sich „Kalodont“, welches die antiseptische Wirkung mit der notwendigen mechanischen Reinigung der Zähne in vorzüglicher Weise verbindet. Ueberall zu haben.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie Blutarmer, sich mattfühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erkrankte Erwachsene gebrauchen als Nahrungsmittel mit großem Erfolg Dr. Dommel's Oematogen. Der Oematogen erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. Man verlange jedoch ausdrücklich das „echte Dr. Dommel's Oematogen“ und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anheben.

Nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen muß jede flüssige Lysole auch die Bezeichnung „Lysole“ tragen. Damit ist dem Publikum die Gewähr geboten, daß es das echte Präparat der Lysolefabrik Schülke & Mayr in Hamburg erhält, da für kein anderes Präparat der Händler den Namen Lysole gebrauchen darf. Dem unglücklichen Gebahren einzelner Händler, die den Kaufern an Stelle der gebotenen althergebrachten Mittel unterwertige Ersatzprodukte, an denen sie mehr verdienen, anzubringen suchen, ist hierdurch ein Riegel vorgezogen. Man achte auf den Namen Lysole und verlange die Originalpackung.

Husten. Wer diesen nicht heilt, verdirbt sich am eigenen Leibe! Kaisers Brust-Caramellen (fein schmeckendes Malz-Extrakt) sind ärztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Keuchhusten, Katarrh, Verschleimung und Nadenkatarrh. 5120 nat. dest. Zeugnisse beweisen, daß sie helfen, was sie versprechen. Packete a 2, Dose 50 Pf. zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besten Kolonialwarenhandlungen.  
Dr. med. Huck, Menton, Villa Beau, nimmt einige Patienten auf.

**- Zur Warnung!**  
Warenzeichen-Urkunde.  
Vorstehendes Warenzeichen ist auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894, gemäß der Anmeldung vom 1. Oktober 1894 für die Firma Apotheker Rich. Brandt's Nachf. Fr. Merckling, Schaffhausen (Schweiz) am 10. Oktober 1895 unter Nr. 10.100, Klasse 2 in die Zeichenrolle eingetragen. Geschäftsbetrieb, in welchem das Zeichen verwendet werden soll: Herstellung und Vertrieb von Pillen. Waren, für welche das Zeichen bestimmt ist: Pillen.  
Berlin, 10. Oktober 1906.  
Kaiserliches Patentamt: L. S.  
Ich sehe mich zu dieser Warnung veranlaßt, weil mein Warenzeichen vielfach verletzt worden ist; ich werde nachsichtlich gegen jeden, der mein obiges Warenzeichen nachahmt, vorgehen u. bitte um Anzeige von Nachahmungen.  
Schaffhausen (Schweiz).  
Apotheker Rich. Brandt's Nachf.  
Apotheker Fr. Merckling.

Offene Stellen.  
Maschinenschlosser  
lofort gesucht Ritterstraße 6,  
Richard Ziller.

Jungere Mann zum Baden und  
für Kontorarbeiten, möglichst  
aus der Holzbranche, lofort  
gesucht. Ernst Brockmann & Co.,  
Vaternelabrill, Dohnastraße 2.

Tüchtige  
Maschinenmeister  
und Umdrucker  
für H. Chromo lofort gesucht.  
Offerten mit Angabe der Lohn-  
ansprüche, des Alters und Ein-  
weisung von Zeugnisabschriften  
unter T. 10120 Exp. d. Bl.

Aufseher  
gesucht.  
Die Bezirksausfall-Boigt-  
berg-Gesellschaft in R. sucht einen  
durchaus zuverlässigen, eigen-  
ständigen, ledigen Aufseher. Mit  
der Landwirtschaft und Kranken-  
pflege bewand., gediente Unter-  
offiziere wollen sich bis zum  
1. November c. mit Verfügung  
der erforderlichen Papiere meld-  
bar. Oberster Zimmermann oder  
Maurer bevorzugt. 60 Mark  
festes Gehalt, freie Wohnung,  
Heizung u. Verpflegung in der  
Anstalt; außerdem verschiedene  
kleine Nebeneinkünfte.

Die Verwaltung.  
Elektro-Monteur,  
selbständ. tücht. Arb. f. Schwach-  
und Starkstrom werden aus-  
genommen. Bei Gelegenheit  
dauernde außer. Stellung. Off.  
an Alois Hutschek & Co.,  
Leipzig-Schöna.

Monteur  
zur Bedienung für  
Deuker Motor  
für größere Vichtanlage, Jahres-  
stellung, wird bei gutem Gehalt  
gesucht.  
Nur solche, welche über ante Zeug-  
nisse verfügen, wollen Offert. mit  
Zeugnisabschriften u. Alter unt.  
Z. N. 60 Exped. d. Bl. ein-  
senden.

Techniker  
oder Ingenieur  
der Metallbranche, im Reintreffen  
der Gasbeis.-Technik, erfahren in  
Kalkulation, sicherer Rechner und  
gewissenhafter Arbeiter, möglichst  
beheimatet, 27-30 J. alt, von  
groß. Metallw.-Fabrik in dauernde  
Stell. gesucht. Off. m. Angabe  
dies. Tätigk. u. Gehaltsanbr. u.  
N. 10127 Exp. d. Bl. erbeten.

Ueberpolierer,  
d. in hiesig. Pianofortefabriken ge-  
arbeitet hat, sucht Stell. als solcher  
in e. gr. hiesig. Möbelmagazin.  
Best. Off. erbet. unt. Z. N. 69  
in die Exp. d. Bl.

Herrschaftl. Kutscher  
tüchtig, zuverlässig, gut. Jahret  
u. Pferdewörter, bei gutem Lohn  
zum baldigen Eintritt gesucht.  
Adolf Ritter,  
Eberdorf bei Lobau i. Sa.

Buchhalter  
für gr. Geschäft, fachl. vers.  
in doppelt. Buchführung, und ein  
Bautchnifer  
zu lof. Antritt gesucht. Off. unt.  
A. Z. 104 mit Zeugnissen  
und Gehalts-Ansprüchen erb. an  
Daanstein & Vogler, Holzweid

Eine Tuchfabrik,  
welche platte und gemerkte  
Gerrenstoffe fabriziert, sucht für  
Dresden einen gut eingeführ-  
ten, tüchtigen  
Vertreter.  
Offerten unter Z. 10142 erb.  
in die Exped. d. Bl.

50 Mark wöchentlich  
kann jede strebsame Person reich und leicht verdienen,  
auch als Nebenbeschäftigung. Allen Erforderliche gratis  
und franko, daher absolut kein Risiko. Offerten u. A. 4053  
bef. die Ann.-Exp. Heine, Eisler, Hamburg.

Leben, Unfall,  
Haftpflicht.  
Keltische deutsche, gut eingeführte Versicherungs-  
Gesellschaft sucht für die Geltung ihrer General-  
Agentur Leipzig, Königreich Sachsen und  
Pergamentum Altenburg, unter günstigen Be-  
dingungen einen energischen und kautionsfähigen

Fachmann.  
Für tüchtige Kassenbeamte vorteilhafte Ge-  
legenheit, sich selbständig zu machen. Ausführ-  
liche Angebote unter N. 11602 an Daanstein  
& Vogler, Berlin W. S.

Intelligente  
Herren und Damen, welche sich als Reisende ausbilden  
wollen und über 8-10 M. verfügen, können mit Leichtfertigkeit tägl.  
20-30 M. durch den Vertrieb eines täglichen Bedarfsartikels der  
Kolonialwarenbranche verdienen. Reisekosten werden sich heute  
Donnerstag nachmittags 3-5 Uhr Dombibliothek 5. p. melden.

Kaffee-Gross-Rösterei sucht tüchtigen  
Reisenden,  
der durchaus gut eingeführt sein muß, bei hohem Gehalt,  
Speisen und Provision. Offert. unt. L. 18680 an  
Hassenstein & Vogler, Leipzig.

Reisender  
von angenehmem Reizern und Umgangsformen gesucht. Verren  
aus der Textilfabrik, Kolonialwaren- und Lebensmittel-Branchen  
bevorzugt. Offerten mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche  
und hiesiger Tätigkeit, sowie Photographie sind unter A. 5502  
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für die Abteilungen  
Kleiderstoffe,  
Seidenstoffe,  
Futterstoffe,  
Wollwaren etc.  
suche einen tüchtigen branchekundigen  
Herrn zum Einkauf und Leitung  
der 15. Nov. event. früher. Schriftliche Vorsch. mit Angabe  
früherer Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und  
Photographie an  
Warenhaus A. Knopf, Straßburg i. E.

Redegewandte  
Männer und Frauen  
zum Vertrieb eines ganz neuen  
Werkes gesucht. Sehr lohnend-  
der Verdienst. Zu melden  
Reisebuchhandlg. Jöhnerplatz 14,  
3. Etage links.

Für den Platz Dresden  
wird von großer  
füddeutscher Zigarren-  
fabrik tüchtiger  
Platzvertreter  
gesucht.  
Event. Figur. Offert. unt.  
A. 819 B. an Daan-  
stein & Vogler, Mann-  
heim erbeten.

Fleißige Herren,  
die sich zum Verkauf von Privat-  
grundstücken eignen oder anlernen  
lassen wollen, bietet großes Ge-  
schäft dauernd gute Stellung.  
Offerten von wirklich strebsamen  
Leuten (auch Handwerker), die im  
besten Falle stehen, bejagt u.  
V. C. 4 die Exp. d. Bl.

Platzvertreter  
gesucht,  
welcher bei den best. Material u.  
Progründlern auf einschlägt  
ist, zur Wittnahme eines leicht  
verkäuflich, neuen Artikels. Gobe  
Provision, keine Quoten. Off. u.  
Z. N. 65 Exp. d. Bl. erbeten.

Will-Feiler gef. Aufgeb.  
1500 M. Wrt. 2000 M. Off. u.  
R. 19 hauptpohl. Dresden.

Feuer, Unfall,  
Haftpflicht, Wasser,  
Einbruch.  
Besonders hohe  
Provision,  
event. Figur.  
Offerten u. T. U. 396  
erbeten „Zuvalidant“  
Dresden.

Milchkutscher  
n. Brandenburg, 80 Tlr. löbl.:  
Schweizer-Burschen  
n. Westfalen u. bei Berlin,  
80 Tlr. löbl., freie Station u.  
Wesiged lof. gef. Wachsmuth,  
Bermittler, Amalienstraße 4

Lebensstellung.  
Strebsamer, intelligenter Herr,  
welcher sich mit Fleiß u. Energie  
emportreiben will u. Fleißig  
besitzt, selbständige Leitung  
einer Generalagentur zu über-  
nehmen, findet bei allererster Afflu-  
genschaft mit konkurrenzlosen  
Branchen-Aufstellung mit  
200-300 Mark Monats-  
flumm. Provision und Soelen  
ertra. Off. unt. D. P. 550 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

Kaffeereisende  
für Private gesucht. Erst Probe-  
zeit, dann feste Anstellung bei  
gutem Gehalt. Off. erbet. unt.  
W. W. 48 Exp. d. Bl.

3-20 Mk. löbl. können Berl.  
Nebenverdiens. d. Schweibart.  
dänst. Tätigk. Vertretg. sc. Wsh.  
Erwerbzentrale in Frankfurt a M.  
3. Juni 1. November oder 1. De-  
zember wird gut empfohlener  
verheir.

Oberschweizer  
zu 61 bis 70 Stück Milchvieh  
gesucht.  
Nitttergut Niederradenstein  
bei Gommern.

Verh. ordentliche  
Pferde-Anspanner  
bei hohem Lohn und Deputaten  
gesucht.  
Alta. Kreinib bei Niefa.

2 Kutscher, 1 Diener,  
2 Hausdiener, 1 Hausbürsche  
4 Handarbeiter, 10 Knechte,  
1 Nitttergutwächter, ledig,  
6 Hauswädchen in bessere  
und einischere Stellen sucht  
Otto Kuster, Stellenvermittler,  
Dresden, Wettinstraße 24. I.

Oberschweizer  
per 1./1. 07 zu 120 Milch, nach  
Bommern gesucht. Gute Beugn.  
u. lof. Vorrichtung Bedingung.  
Anfr. an den Oberkammerer in  
Neuenhütten d. Stolpen i. S.

2 Rechnungsführer  
lof. od. löbl. gesucht. Fort. u.  
Landwirtschaftl. Beamten-  
Nachweis, Dresden, Jöhnerstr. 1  
Götze, Stellenvermittler.

2 Oberschweizer  
zu 80-100 St. Vieh lof. gef.  
Schweizer  
bei Dresden, Olshag, Wena  
u. Meinen, Chemnitz 40 b.  
50 M. Lohn, 20 Unterweitz,  
30 Lehrlingchen erhalten  
lofentfrei Stellg. d. Dresden  
u. weiter lof. gef. Filve,  
Bermittler, Dresden, Ram-  
pischeit, 10. Tel. 8700.

Gesuch.  
Suche zu lofort einen verheirat.  
Brennereigehtlisen,  
der schon in Brenneret gewesen  
ist und Gartenarbeit versteht.  
Vorzuzug gelernter Arbeiter.  
Nitttergut Vertheildorf  
bei Neustadt i. Sa.

Gesucht  
wird für lofort oder 1. November  
ein tüchtiger  
Oberschweizer  
zu 50 Stück Groß- u. 25 Stück  
Jungvieh auf ein Nitttergut im  
Dresdner Bezirk. Zeugnisabschr.  
an die Exped. d. Bl. erbeten  
unter W. 10134.

Oberschweizer  
Ein zuverlässiger, unverheir.  
Oberschweizer wird für ca. 65 St.  
Vieh für lofort gesucht.  
C. Pampel,  
Nitttergut Sennerdorf  
bei Kamenz i. Sa.

Kellnerlehrling,  
welcher event. schon längere Zeit  
gelernt hat, findet lofort Stellg.  
Adressen bitte unt. N. 10151  
in die Exped. d. Bl. gelangen  
zu lassen.

Ein sauberes  
Mädchen  
mit Kochkenntnissen wird zu  
mei. Veten gesucht.  
L. Steinhardt, Böhmischplatz 8.  
Gausu Studienrath, i. i. n. z.  
Dresdner i. i. g. St. i. Müller,  
Stellungsvermittler, J. 1906. 8







# CONSERVEN.

Die heurige Ernte in deutschen Gemüsen und Früchten — außer den besseren Sorten Erbsen und einigen Früchten — war eine

**recht günstige,**

so daß ich die diesjährigen Conserven, welche bei mir frisch eingetroffen sind, auf das allerwärmste empfehlen kann.

Wie bisher, war ich auch in diesem Jahre eifrig bemüht, nur

**beste, mit peinlichster Sorgfalt**

hergestellte Conserven bei

**streng reeller Packung preiswürdig**

an meine hochverehrte Kundschaft abgeben zu können, und hoffe ich, daß es mir auch in dieser Saison gelingen wird, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf das neue zu rechtfertigen.

Meine neue Preisliste liegt in kurzer Zeit diesem Blatte bei; ich bitte um gütige Beachtung derselben und um Zuwendung der geschätzten Aufträge.

**Conserven-Spezial-Geschäftshaus**

## Hugo Hohlfeld,

**Import. nur Webergasse 1. Telephon 4023. Export.**

NB. Die von mir in den Verkehr gebrachten Conserven werden auf Reinheit und Haltbarkeit durch chemische Untersuchungen und regelmäßige Prüfungen auf das gewissenhafteste kontrolliert.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17  
Sonntags, 18. Oktober 1906 Nr. 287



## Herm. Mühlberg

Königl., Herzogl., Fürstl. Hoflieferant, Erzhersogl. Kammerlieferant

Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

Grösste Auswahl in

### Damen-Konfektion, Herren-Konfektion, Kinder-Konfektion.

Man verlange Spezial-Katalog.





# Spezialhaus für Kostümröcke

Bach & Eisenstaedt,

Victoriastrasse 5, nur erste Etage,

Neuheiten für die Herbst-Saison.

Reichhalt. Sortimente in allen Weiten u. Längen, bis 90 Zollweite.

Verarbeitung nur bester Stoffe, Prima-Konfektion, außer Eis.

Fussfreie Röcke in engl. Stoffen, Cheviot, Tuch, Seide.

Gesellschaftsröcke in Seide, Tuch, Voile, Satintuch.

Backfisch-Röcke in allen Weiten und Längen.

Gewisse Veränderungen schnell, fortw. fortw.



## Junger Kaufmann,

etw. 30 J., mittelgroß, blond, wohlgebildet, vermög., mit vorzüglichen Kenntnissen in kaufm. großer Praxis, in hiesiger Gegend, dem es aber an höherer. Familienbekanntschaft beizubringen, weil er frühzeitig vom Geschäft sich beurlaubt wurde, sucht mit junger Dame aus guter Familie und in vortheilhaften Verhältnissen zwecks häuslicher Erziehung zu werden. Vermittlung von Eltern oder Verwandten erwünscht. Strengste Discretion wird zugesichert und verlangt. Gef. Nachrichten u. P. Z. 776 werden erbeten an Haasenstein & Vogler, Breslau.

Reell! Dame, 23 J., Vermög. 100000 M., wünscht sich zu verheirathen. Off. u. Adress. Berlin 7.

## Eheglück

ist das höchste Erdenglück, das nur demjenigen vertheilt ist, wähliger kann, der es — wie ich — bereits einmal diese Jahre hindurch ungetrübt genossen hat, dem es aber leider durch den Tod seiner Gattin verloren gegangen ist und der es nun recht bald wieder zurückzubekommen wünscht. Welche sehr geehrte Dame (Jugendliche od. Witwe ohne Kinder) hegt gleichfalls den innigsten Wunsch nach diesem höchsten Glück, resp. welcher Dame könnte ich dergleichen verschaffen helfen? Um dieses Glück möglichst ungehindert genießen zu können, habe ich mich entschlossen, zu privatificiren, weil man da am ehesten jugendlos leben kann, weshalb — da mein derzeit. Vermögen nur 61 000 M. beträgt — die betr. Dame ein solches von ca. 50 000 M. haben möchte. Bin Anfang der 40er J., mit noch jugendl. Aussehen, außerordentlich charaktervoll, angenehme Erscheinung, mittelgroß, stehe in allerbestem Ruf u. habe 2 gut-erzogene Kinder. Schenke man, bitte, diesem nur eruchten Glück Vertrauen u. sende man Off. ein u. C. 10018 in die Exped. d. Bl. Bescheidwiegendst. Bedingung. Vermittler verbieten.

## Heirat.

Gebild. Herr von stattl. Erscheinung, Witwer in 60er Jahr, Geschäftsinhaber, nicht mehrm., wünscht sich mit vermög. Dame oder kinderloser Witwe bis zu 50 Jahren wieder allseitig zu verheirathen und vom Geschäft zurückzuziehen. Off. mit P. 10103 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Heirats-Gesuch.

Junger Witwer mit einem Kind, bei einem Landgüthchen u. etwas Landbesitz, sucht, da es ihm an Damenbel. fehlt, a. d. Wege eine Lebensgefährtin.

## Heirat

Gebild. Herr, mögl. auf dem Lande wohn., Off. bis Montag u. D. 31826 Exp. d. Bl. erb.

## glückl. Ehe.

Beste nichtstandsm. Off. an den „Jugendbund“ Dresden unter E. V. 830.

aus privatem Wege: Herr, 30 J., Witwer, hoch u. mittel vermög., sucht, da es ihm an gebildeten Damen aus Stadt od. Land glückl. zu verheirathen durch Frau Johanna Kohl, Staustr. 2a, 2. Prosp. gratis.

fertig ist der Lack von Friedrich's Glückseligkeit

# Reeller Ausverkauf

des gesamten Lagers und Ergänzungen der im Konkurs befindlichen Firma Carl Atiogbe, Waisenhausstrasse 16. Dieses Geschäft besteht circa 1 1/2 Jahre, das geehrte Publikum findet hier Gelegenheit, nur neue moderne Waren Ia. Qualität, geliefert von den besten Fabrikanten des In- und Auslandes, zu tatsächlich billigen Preisen zu kaufen. Das aus der

# Konkursmasse

restandene Warenlager ist noch in allen Zweigen reich assortiert und ohne jede Ausnahme, ob Stück oder Meterware, im Preise ganz bedeutend ermässigt, so z. B.

<b>Posamenten u. Besatzartikel,</b> letzte Neuheiten für die Hälfte der bisherigen Preise.	<b>Alle Kurzwaren u. Futterstoffe</b> Auf die billigsten Tagespreise noch 25 % Rabatt.	<b>Schneider u. Schneiderinnen</b> finden in dieser Saison eine selten billige Kaufgelegenheit.
<b>Tapissereuwaren</b> in selten gebotener Reichhaltigkeit.	<b>Anfertigung von Handarbeiten</b> wird wie bisher prompt ausgeführt.	

Spitzen, Spitzenstoffe, Tülle, Schleier, Chiffon, Lavalliers, Pampadours, Gürtel.      Sammet und Seidenstoffe, Seidene Bänder, Stickereien, Schürzen, Handschuhe.      Herren-, Dam- u. Kinderwäsche, Socken, Strümpfe, Oberhemden, Kragen, Taschentüch, Krawatten.

# M. Atiogbe, Waisenhausstrasse 16.

## Wünschen Sie Glück bei Damen?

Dann lesen Sie sofort das schön illustrierte Buch „Das Geheimnis des Glückes bei Damen“. Sie werden die Kunst der Frauen erlangen, können reiche Mädchen erobern, ihnen die Gattin werden, ihre Nebenbuhler ausweichen, kurz: ein großer Sieg über die Dämonen werden. Eine unglückliche Liebe ist fast ausgeschlossen! Die praktische: Rat- schläge sind von einem, der nichts hatte und eine hübsche Frau mit einem Vermögen heimführte. Aus dem Inhaltsverzeichnis: Woran die Damen bei den Devoten Wert legen und was die letzteren also beachten müssen. — Die schwachen Seiten des weiblichen Charakters und wie man sich an diese wenden muß. — Wie man Geiseln mit Damen aufnimmt und Bekanntschaften macht. Wovon man sich überhaupt mit Damen unterhält. — Wodurch man den Damen stets gefällt. Wie man den Hof macht (die Cour schneiden) und was man dabei zu beachten hat. — Wodurch sich ein Herr nicht verhalten oder abschrecken lassen darf, wenn er ein Mädchen erobern will. — Wie man seine Nebenbuhler ausweicht. — Feine Schmuckstücke, Komplimente, verführerische Redereien, pikante, nie verlassende Täuschungen usw. — Wie man seine Liebe erklärt. — Was ein Herr zu beachten hat, wenn er ein reiches Mädchen erobern will. — Der moderne „Ruf“. — Wie man eine viel- umworbene Dame bestimmt erobert. — Wie bestimmt man vornehm und reichen Mädchen die Furcht, als Sache oder wegen der Mithat geheiratet zu werden? — Wie man ein richtiger Don Juan wird. — Der Preis dieses einzig dastehenden Buches beträgt nur 3 M. exkl. Porto. Die hier enthaltenen Auskünfte wurden bisher niemals bezogen, weil die Erfolgsgeschichten schwingen und die Erfolglosen nichts zu sagen wußten. Bestellungen sind nur zu richten an den Verlag für praktische Neuheiten Friedr. W. Troitzki in Leipzig Nr. 220b. Moderne Probestelle erhält jedermann gratis.

# SHANTARA

Einziges Klavierspiel-Instrument für pers. Spiel mit 72 Tasten (gegenüber 65 bei den amerik.) und für Phonola-Künister-Notenrollen. Vorspiel bereitwilligst.

Phonola-Musiksalon, Prager Str. 9 (bei H. Bock.)

# Heinrich Fritzsche

Altmarkt 15.

# Damen-Hüte

garnirt und ungarolirt.

# Neueste Sporthüte.

30 Wagen, neu u. gebraucht, als: Landauer, Karosse, Halbkarosse, Jagd- u. Harbkarosse, American, 2 Geschloß-Karossen (a 10 Personen) und 2 Tagewagen (40-50 Centner) empfiehlt in dank billigen Preisen Wm. Häcker, Pirna. Gebrauchter Tafelwagen, 80-100 Berliner Tagewagen, in gut. Zustand, sofort pr. Rolle zu laut. gesucht. Offert. mit V. D. 5 Exped. d. Bl. erbeten.

## Paul Hanber Baumschulen

Tolkewitz-Dresden 8. Tel.: Dresden 883.

## Zur Herbstpflanzung empfehle:

- Formosibäume
- Obst-Hoch- und Halbstämme,
- Ziersträucher, Rosen, Kletterer, Beerenobst, Zier- und Alleeabäume.

Versand nach dem In- und Auslande.

Ausführung von Formosibäumen, Obstplantagen, Ziergärten u. s. w.

Die Besichtigung meiner Baumschulen, 46 1/2 Hekt. in Kultur, ist jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet.

Primo Referenz, stehen gern zu Diensten. Katalog gratis u. franko.

## Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze, Annenstrasse 8, Aug. Zeiss & Co.

## Pianino

in Zahlung genommen, mit Ver- lust zu verkaufen für 225 M. 40 Notentage 40, zweite Etage.



## Jetzt muss man einpflanzen!

**Hyacinthen** für Gläser und Töpfe, prächtigste Sorten, von 15 & bis 50 & an.

**Hyacinthen** für Gärten und Gräber von 10 & an.

**Tulpen,** prachtvoll, hochmodern.

**Papageitulen, Darwintulpen,** prachtvoll, hochmodern.

**Crocus,** gelb, blau, weiß, gestreift, 100 Stück von 1 & an.

**Schneeglöckchen,** einfache 19 Stück 30 &, 100 Stück 220 &, gefüllte 10 Stück 50 &, riefenblumige 10 Stück 30 &.

**Seilla sibirica,** 10 Stück 35 &, 100 Stück 3 &.

**Malblumen,** großblumige, zum Treiben und für den Garten, 10 Stück 40 &, 100 Stück von 3,50 & an.

**Anemonen, Ranunkeln,** 100 Stück von 1,50 & an.

**Narzissen, einfache,** 10 Stück von 30 & an.

**Narzissen, gefüllte,** 10 Stück 50 &.

**100 Tulpenstängel, 2,50 &**  
**100 Tazetten, wohlriechend, 90 &**  
**Kaiserkronen,** rote, gelbe, 1 Stück 30 &

**10 Stück Schneeglöckchen 40 &**  
**10 Stück Traub-Hyaz. 30 &**  
**1 Stück Traubcalla 30 &**  
**1 Stück Garten-Lilie 15 &**  
**Iris hispanica Schwert- lilien, 10 Stück 30 &**  
**Capmaiblumen, Amaryllis, Tritoleia, Jonquillen.**

## Weihnachts-Rosen, Feenlilien,

heilige Wille der Götter.

**Für den Garten:**  
**1 Kollektion für 3 & enthält:** 10 Hyazinthen, 12 Tulpen, 30 Crocus, 5 Ranunkeln, 10 Schneeglöckchen, 10 Seilla und 25 verschiedene andere Zwiebeln.

**1 Kollektion für 6 & enthält:** 20 Hyazinthen, 25 Tulpen, 100 Crocus in drei Farben, 12 Ranunkeln, 15 Seilla, 10 Kleinschneeglöckchen, eine Wille, 1 Kallitrisse u. 25 verschiedene andere Zwiebeln.

**Hyacinthen-Gläser, Erde, Töpfe, Gäßchen u. Dünger, Glasschalen zum Aufsetzen von Crocus und Feenlilien. Muster, Kataloge postfrei. Siehe meine 3 Schau- fenster!**

## Bestes Spezial-Geschäft

**Moritz Bergmann, Wallstr. 9** (Amalienstrasse 23). Leipzig, Halle, Chemnitz, Dresden.

**Pianinos** unter 1000 M. Garantie zu verk. f. 300, 350, 400, 450 M. v. Sybre, Wallenboudstr. 14, Ecke Prager Str.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19  
Sonntags, 18. Oktober 1906 — Nr. 287

Donnerstag den 18. d. M.  
**Eröffnung**  
 der Firma:  
**Modehaus**  
**Richard Königsfeld**  
 Prager Str. 15  
 neben Firma Lehmann & Leichsenring.

Besichtigung ohne Kaufverpflichtung.

P. P.  
 Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich unter nebenstehender Firma

ein grosses modernes Unternehmen für  
**Vornehmen Putz**  
**und elegante Damen-Konfektion**  
 eröffne.

Hervorragende Neuheiten in eleganten Toiletten, Kostümen, Blusen, Röcken etc. werden preiswert geführt, so dass es jeder Dame ermöglicht wird, der schnell wechselnden Mode bei nicht zu hohem Ausgabe-Etat Rechnung zu tragen.

Ferner unterhalte ich ein reiches Lager in  
**Damenhüten,**  
 Original Pariser, Wiener, Frankfurter Modelle.

Meine vornehmste Aufgabe sehe ich in grösstem Entgegenkommen, sowie liebenswürdigster Bedienung der mich beehrenden Damen.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Richard Königsfeld,**  
 früher in Firma Königsfeld & Gotthelmer.

**Grundstücks-  
 An- und Verkäufe.**

Bei Kauf  
 oder  
 Beteiligung  
 grösste  
 Vorsicht!  
 Wirklich reelle Angebote verlässlicher  
 bürgerl. und auswärtiger Geschäfte,  
 Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäftl.,  
 Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc.  
 u. Cellulosegesellschaften jeder Art finden  
 Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste,  
 die jedermann bei näherer Angabe des  
 Wunschtes vollständig kostenlos zu-  
 sende. Die Liste kostet, wenn von  
 betriebl. Seite Provision.  
 G. Kommen nach. Dresden  
 Schreibergasse 10, II.

**Rittergut oder  
 Herrschaftsgut,**

bis ca. 200 Hekt. groß, gute We-  
 bände u. in best. wirtsch. Stand,  
 fast ver. Fläche zu kaufen gesucht.  
 Off. u. D. F. 600 erbeten an  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gasthaus,**

20 Jahre in meinem Besitz, durch  
 Kauf oder Pacht sofort zu über-  
 nehmen Rosenstraße 42, 21.  
 Gut,  
 gr. Ackerbau m. Wald, 121 Mg.  
 gr., dor. 8 Wiesen, 3 Bienenst.,  
 in einer Flur, eben u. hochwasserfrei,  
 sehr löcherreich 2 Wälder, 160 Hekt.,  
 2 Jagdschl., 6 Schweine, 100 w., boh.  
 Acker b. 12 000 Mg. bill. zu verkaufen  
**Schl. Finanzbureau, Görlitz.**

**Blasewitz,**

Villen und Wohnungen  
 meist nach August Kaiser,  
 Schillerplatz 14. Remise, 4306.

**Blasewitz,  
 Zinshäuser**

in Dresden-Cotta, Briesnitz  
 und Weinböhla, vollvermietet,  
 sind **ausserst billig** zu verkaufen.  
 Hypothek langjährig frei gegen  
 niedrige Verzinsung. Angeb. u.  
 V. 10130 in die Exp. d. Bl.

**Gasthof**

in gr. Ort an Hauptstr. u. direkt  
 an Stadt gel., deshalb viel Tages-  
 verkehr. Ist zu verk. Al. Haus  
 wird in Zahlung genommen. Näh.  
 ert. **G. Heime, Jakobstraße 4, 1.**

**Eine Landwirtschaft**

zu pachten oder eine kleinere zu  
 kaufen gesucht. Werts Off. mit  
 näherer Auskunft u. W. Z. 47  
 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Älterthalber soll das altrenommierte  
**Hotel schwarzer Adler**  
 in Pirna, Königsplatz,  
 unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres durch  
**O. Kämpfer, Schandau.**

**Ein Gut**

mit 70 Acker, gute ebene Felder,  
 1600 Einheit, hoher Acker, wird  
 billig für 90 000 Mk. verkauft.  
 Käufer erb. Näheres, welche Off.  
 mit Nachporto unt. V. 46 an  
**Paaschstein & Vogler, Dres-  
 den, einleiden.**

**Hausgrundstück**

mit schönem gr. Laden und  
 Hintergebäude sofort unter  
 günstigen Bedingungen  
 zu verkaufen.  
 Kaufpreis 46 000 Mk., Brandkasse  
 ca. 36 000 Mk. Seit ca. 50 Jahr  
 wurde darin Kolonialw.- u. Spiritu-  
 senhandlung betrieben. Der  
 Laden hat 2 gr. Schaufenster u.  
 ist der Kegelst. entrieg. umgebaut  
 worden, so dass er sich auch für  
 jede and. Branche eignet. Näh.  
 Auskunft erbetet  
**Curt Engelhardt,  
 Töbels, Bahnhofsstraße 69, 1.**

**Baumschule-  
 Verkauf.**

In nächst. Nähe Dresden, mit  
 elektr. Bahnverbindung, ist eine  
 Baumschule, 8 Scheffel Land, zu  
 d. bill. Preise von 45 000 Mk. zu  
 verkaufen. Aug. 10-15 000 Mk.  
 Vorhand. sind 1 Doppel-Wohn-  
 haus, 2 Seitengebäude, ca. 400  
 Quadratmeter u. 18 000 i. grösst.  
 Teil 31. sehr schön stehende Ob-  
 stbäume. 2/3 Land ist noch unbe-  
 pflanz. Agenten verbiet. Off. u.  
**D. W. 5750 Rudolf  
 Mosse, Dresden.**

**Villa,**

direkt am Bahnhof Albersdorf,  
 20-40 Scheffel Wald, Feid,  
 Wiese, Teiche, postend. i. Reiziter,  
 zur Gasbeleuchtung oder Benzinlat.,  
 desgl. ein Bauerngut, 75 Schfl.  
 Feid, Wiese, Wald, hypotheken-  
 frei, bei wenig Anzahl. zu verk.  
**R. Schöne,  
 Pichtenhain, Säch. Schweiz.**

**Landwirtschaft,**

ca. 50 Morgen groß, ertrags-  
 fähiger Boden, mit 10 St. Rind-  
 vieh und hässlichen Maschinen  
 ist im Preise 30000 Mk. unter  
 der Beigeb. unter günstigen Be-  
 dingungen (4-5000 Mk. Anzahl.)  
 sofort zu verkaufen. **Kaenten  
 verbeten.** Nähere Auskunft  
 erteilt Sekretär **Zeise, Jitzau,  
 Girtstraße 6.**

**Bronce-Fabrik**

sofort zu verkaufen durch den Konkursverwalter. Näheres zu er-  
 fahren durch Rechtsanwält **Dr. Hugo Schubert, Dresden,  
 Prager Straße 36.**

**Buchdruckerei**

in gutem Zustande, erweiterungsfähig, in mittl.  
 Stadt Sachsen, zu kaufen gesucht.  
 Ausführliche Angebote mit Angabe des  
 Umlages und des Preises bei Barzahlung erb.  
 unter Z. 10045 an die Exp. d. Bl.

**Spedition- und  
 Kohlen-Niederlage**

mit eigenem Gleisanschluss, pass.  
 für Anfänger, ist unter günstigen  
 Bedingungen sofort zu verpachten.  
 Off. an **Hrn. Prose, Papierfabr.,  
 Stiftstraße, Dresden, wo gleich-  
 zeitig Auskunft erteilt wird.**

**Holz- und Spielwaren-  
 Fabrik**

Inmitten großer Waldungen, herr-  
 liche Lage im Elzgebirge, massive  
 Gebäude, gute Wasserkraft mit  
 Mäheren, Fränseltrieb, zu verk.  
 Off. u. N. 10025 Exp. d. Bl.  
 Agenten verbieten.

**Für Anfänger!**

Al. Konditorei nebst Bäckerei u.  
 Café ist sof. bill. zu verk. Miete  
 bis Januar frei. Offert. unter  
**E. M. 32 Postamt Hauptbahn-  
 hof Dresden erbeten.**

**Gute Existenz!**

Wegen hohen Alters bin ich  
 gezwungen, m. Geschäft (Lebens-  
 mittelbr.) 60 % Nettogew. erfor-  
 derlich 11 000 Mk. sof. zu verk.  
 Branchenkenntnis nicht nötig.  
 Käufer wird eingerichtet. Im  
 vollen Gange. Nur ernstl. Be-  
 rater erb. Nachricht. Off. u.  
**M. L. 101 postlag. Mügeln  
 bei Dresden erbeten.**

**Käufliche Uebernahme**

einer lohnenden Agentur  
 aus der Textilbranche, er-  
 wünscht mit dem Sitz in  
**Chemnitz, Leipzig od. Dres-  
 den.** Suchender kennt besonders  
 die **Möbelstoff- u. Teppich-  
 artikel.** Wer gewillt ist, seine  
 Vertretungen geg. angemessene  
 Entschädigung abzugeben, wolle  
 Angebote mit Bedingungen unt.  
**Brp. 1022 an Taube & Co.,  
 Dresden, Seestraße 1, einleiden.**

**Mechanische Schlafmöbel,**



neueste Systeme,  
**Bettkübe,  
 Bettische,  
 Bett-  
 Saiselouques**



auf-leg-  
 bare  
**Soll-  
 Betten**



große Auswahl, billige Preise  
 (Zeichnungen gratis)  
 empfiehlt  
**Rich. Maune.**

**Zigaretten-  
 Stopf-Maschine**

„Universelle“ (Ehemal. Lito Berg-  
 sträßer) sehr billig sof. zu verk.  
**Eugen Modes,  
 Freiberg Str. 4. Teleph. 6279.**

**Parent-Bureau**

**Jug Carl Fr. Reichelt**  
 Dresden-A Haydnstr. 3  
 Tel. 1999  
 Seit 1895 über 4000 Patent- u. 2750  
 Gebr. M. u. Waren-Anm. erteilt.

**Abbruchgegenstände u. Alt-  
 Türen u. Fenster,**

Türschlosser,  
 schönes Gartengelände, Tore  
 u. Pforten, ein Treppen, Oefen  
 Winterfenster u. a. m. erbz.,  
 am billigsten bei **H. Müller,  
 Rosenstr. 18. Remise, 4344.**

**Altertum.**

Zu verkaufen mehrere alte, reich  
 geführte Truben in verschied.  
 Größen, ca. 200 Jahre alt, zwei  
 alte eichene Kleiderchränke,  
 reich in Figuren gefascht, sowie  
 ein **Polländer Schrank** mit  
 schwarzem Ebenholz ausgef. mit  
**Fr. Wendler,  
 Freiburg a. d. Elbe.**

Eine Künstlerlehre.

Roman von B. Coron.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die fieberhaft erregte Phantasia seigte dem schlummernden Bilder...

„Ah, da war ja die Gegenwart wieder und das ganze hässliche Chaos, dieses...

„Professor Werner, den man sofort gern hätte, weil er der am schnellsten...

„Noch einmal wurde die Frage aufgeworfen, ob Selbstmord verübt sein könnte...

Im Strudel der Welt, Momentbild aus der Großstadt. Von Dr. von Döhlenhoff. (Fortsetzung.)

morgen früh nach 8 reifen. Man bedarf dort schon seit längerer Zeit der Unterstützung...

(Fortsetzung folgt.)

Bitte 1460. L. Goldmann. Herbst- und Winter-Katalog für Jacketts, Mäntel, Costumes, Röcke, Blusen etc. L. Goldmann, Dresden, Am Altmarkt.

Weg. Auflösung des Geschäftes. werden heute und folgende Tage Schmuckstücke aus Gold und Goldblech...

Abbruchgegenstände aller Art. Türen und Fenster, Gartengeländer, Dauerbrand-Oefen, Winterfenster, Schaufenster u. a. mehr...

Verbands-Patent-Bureau-Lehmer Dresden. Johannes-Str. 20. Finnischer Platz.

Damentuch, Ia. Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Blumenenden feinern...

Max Niemer, Sommerfeld, R.-L. Weinflaschenschrank v. Eisen oder Holz...

10 Teppiche mit Farben u. Webereien, wird ganz billig verkauft. Storer, Büttner Straße 47. 1.

Warnung! Nachdem M. Schmelsser's Saucen-Würfel sich ein wohlbegründetes Renommee...

Angebot besonders billiger Dauerbrandöfen. Größe Nr. 1 2 3 4 5 6 7 8, Heizkraft cbm 70 90 125 150 200 250 400 500...

Anerkant bestes Petroleum bietet allein Sicherheit gegen Feuers- und Explosionsgefahr. Entflammungspunkt 50 Grad C...

Gestieckte Herren-Westen angefangen und fertig auf Seide, Tuch, Woll- und Phantasie-Stoff in grösster Auswahl. Brühl & Guttentag, Prager Strasse 20.

Für 10 Pf. erhalten Sie Auenstraße 12 im Kleinverlag Brochüre „Reform-Haarpflege“ v. Carl Dageborn, Dresden.

Bims die Hand mit Abrador

Prachtvolle, tönische, frey, neu u. gebraucht, unter lang. Ob. bill. zu verkaufen. Welche Alt. Klaviere in Roblung. H. Hohl, Klavierbauer, Marschallstrasse 43. 1.

viel mehr, sich tapfer zu wehren und den Kampf energisch bis zu Ende zu führen. Wäre ihr Herr täglich, lüchlich, ja, jede Minute unter den größten Qualen gebrochen, so würde sie doch alles getan haben, um ihr Leben zu verlängern, als um es zu verkürzen. Doch gestern, kurz vor Mitternacht heimgekehrt, lagte sie zu mir: „Briška, meine Hoffnung, des Gatten Liebe wieder zu gewinnen, muß ich abermals als gescheitert betrachten, aber ich gebe ihn nicht auf. Mein ist und mein bleibt er! Aus dem Grabe würde ich mich erheben, um ihn jeder anderen abzugewinnen!“ — Ja, so hat sie gesprochen, das kann ich bezeugen, und sollte nun doch selbst Hand an sich gelegt haben? — Da lachte ich: „Nein, nein, und tausendmal nein! Um einen Mord handelt es sich wohl, aber um keinen Selbstmord. Der ist ausgeschlossen, so wahr ich eine gläubige, gottbegnadete Christin bin und so wahr ich die Tote von ihrer frühesten Kindheit an kenne.“ „Wann haben Sie Ihre Gemahlin gestern zum letzten Male?“ fragte Kriminalkommissar Stoll. „Es mag ein Viertel nach elf Uhr nachts gewesen sein. Wir befanden uns als Gäste bei Herrn und Frau von Hohenau.“ „Und führten nicht zu gleicher Zeit nach Hause zurück?“ „Nein.“ „Welches das im Einverständnis oder aus einseitiger Veranlassung dazu?“ „Bronislawa war ein herzengutes, aber sehr launenhaftes Weibchen. Es fiel ihr plötzlich ein, heimzufahren. Ich konnte mich diesem Wunsche in Rücksicht auf die Gastgeberin, der ich meinen Rat hinsichtlich einiger Arrangements versprochen hatte, nicht fügen. Sie bestand jedoch auf ihrem Willen und entließ mich.“ „Wann?“ „So glaube ich.“ „Nein, ihr Vetter, der Rittergutsbesitzer Kramir von Larnowst, begleitete sie bis an die Haustür, hiel Briška ein.“ „So erzählte mir die gnädige Frau.“ „Wo wohnte Herr von Larnowst?“ „Magmillianstraße Nr. 48.“

Es wurde unversichtlich nach ihm gefahndet. Unterdessen begab man sich in das Rebenzimmer, und Stoll richtete verschiedene Fragen an die Anwesenden, worauf Frank verwirrt und erregt, Briška jedoch klar und bestimmt antwortete. Erkennen Sie dieses Hlocon als dasjenige, welches Ihre Gemahlin gewöhnlich bei sich trug? inquirierte der Kriminalkommissar. „Ich glaube, es ist in ihren Händen gewesen zu haben; doch befah sie so viele derartige Luxusgegenstände, daß ich wirklich nicht genau sagen kann.“ „Ich weiß aber bestimmt, daß es dasjenige ist, dessen Frau Bronislawa sich stets bediente“, unterbrach Briška. „Als die Herrschaft gestern in den Wagen stieg, war das Hlocon auf dem Toiletentische liegen geblieben. Ich trug es schnell hinab. Meine Gnädige nahm's mir ab und überab es dem Herrn zur Aufbewahrung. Darnach war sein Gift darin, denn Frau Bronislawa hatte im Verlaufe des Nachmittags noch Tropfen in Limonade genommen, ohne den mindesten Schaden davon zu verspüren. Wann sie das Hlocon zurückforderte und in weich veränderterem Zustande sich dann der Inhalt bediente, kann ich freilich nicht sagen.“ „Was will diese Verdon damit andeuten?“ fuhr Frank jetzt auf. „Stoll machte eine beruhigende Bewegung und bemerkte, zu der Dienerin gewendet, mit Strenge: Sie haben nur auf meine Fragen kurz und bestimmt zu antworten, aber alle Blödeheiten zu lassen.“ „Ost! Wie's beliebt! Mühsia öfine ich den Mund nur auf Kommando.“ Sie kauerte sich wieder neben der Tote nieder und streifte deren erkaltete Hände, immerfort in polnischer Sprache vor sich hinmurmelfend. Nun meldete ein Diener Herrn von Larnowst.

Der Pole sah entsetzlich angegriffen und verfallen aus. Sein unschönes Gesicht erschien jetzt geradezu abstoßend. Tiefe, fast schwarze Schatten lagen unter den tieferhängenden Augen. Das Antlitz zeigte eine fahle, gelbliche Wäule, nur auf den vorstehenden Backenrücken markierten sich scharf abgegrenzte, brennendrote Flecke. „Was höre ich? Meine Gattin soll tot sein?“ rief er mit fast unartikulierten Tönen hervor. „Das ist ja gar nicht möglich. Sie schied doch gestern im besten Wohlstande von mir.“ — Und während weniger Stunden hätte sich ein so trübsamer Unglücksfall ereignet? Nein, nein, man übertriebt natürlich. Sie ist erkrankt, aber am Leben! Der Mensch, welcher zu mir geschickt wurde, richtete wohl keine Verwirrung an? „Bronislawa, wo ist denn Bronislawa?“ „Hier!“ erwiderte Briefträger Werner, nach dem anstehenden Gewande deutend. „Hil! Ichrie Larnowst auf bei dem Anblick, welcher sich ihm bot. Mit dem wilden Sturme eines Raubtieres war er dicht an dem Lager, hiel Briška hinweg und warf sich über die Tote.“

Nein, so hatte Frank seine rasch aus dem Leben geschiedene Gattin nicht beklagt, in so wilder Hysterie des Schmerzes den regungslosen Körper nicht umflammt. Das waren die Schreie, die Gebärden eines Verzweifelten. „Tot — tot!“ — Wie mehr wird sie ihre herrlichen Augen öffnen, nie mehr diese kalten, blässen Lippen! Ein Weib, geschaffen, um alle Wonnen der Welt zu genießen und zu gewahren — und nun elend hingemordet! — Seine Stimme erkundete in aufgeregtem Nacheln. Wie um diese Schmerzensstöße zurückzubringen, preßte er die geballten Hände an den Mund und drückte den Kopf in die seidene Decke, welche der Verstorbenen erkaltete Glieder umhüllte. Während dieses lossungelosen Ausbruchs leidenschaftlichen Jammers lehnte Frank apathisch in einer Ecke und blickte wie versteinert auf das tote Weib. Keine

Träne feuchtete sein Auge. Es schien, als grüble er vergebens über die Lösung eines Rätsels nach. Die Verhörbenen klang ihnen nahe. Herr von Larnowst,“ — „Sowie jetzt Stoll mit teilnehmender Miene. „Sie sind tief erschüttert. Wie sollte ich nicht?“ erwiderte der Pole, sich mühsam bezwingend. „Bronislawa war mir verlobt, war die Gemahlin meines Vaters Boris, den ich wie einen Bruder liebte. Sterbend vertraute er sie meinem Schutze an, und vor allem Unheil wäre sie auf unserm alten Erblande geborgen gewesen. Ihr unruhiger Sinn, ihr heißes Herz trieben sie hinaus. Ich konnte nicht länger über sie wachen. Ihr Schicksal war ein selbstgewähltes und ihr Wille unbeugbar. Aber das es so kommen, daß ihr ein solches Ende bereitet werden mußte, das — das ist, um den Verstand zu verlieren.“

Sie besuchten in letzterer Zeit Frau Bronislawa häufig. Hiel Ihnen da auf, daß ihr Gemütszustand ein besonders verbätherter oder erregter war? „Ich trug meine Cousine oft in trostloser Stimmung, und das konnte mich keineswegs in Bewunderung setzen; denn mir war so bekannt, weich unglückliche Ehe sie führte.“ „Neh hätte sie geacht, daß Bronislawa gerade Ihnen vertrauliche Mitteilungen solcher Art machen würde,“ — „Nicht sie, sondern ich mit besserer Stimme in das Gespräch.“ „Sie war ein verschlossener Charakter und hegte — ob mit oder ohne Grund, entzieht sich meinem Urteile — unerbittliche Abneigung gegen Sie. Die Vorurteile der Tote erwiesen sich stets als sehr fest eingewurzelt, das darf ich, der sie oft ausgereizten beruchte, mit vollster Ueberzeugung behaupten. Und diese Stolz, mit unerschütterlichem Sturme ausgeführte Frau sollte Ihnen ihr Inneres, ihre Familienverhältnisse enthüllt haben? Das glaube ich nun und nimmermehr! Sie tat — es nicht!“ „Behauptete ich etwa, daß sie es getan habe? Bronislawas Stolz litt viel zu sehr unter den ihr täglich und stündlich ausgeübten Demütigungen, als daß sie nicht bemächtigt gewesen sein sollte, zu verbergen und zu beschönigen, was in- und außerhalb des Hauses voranging. Wer die Wahrheit bräut eben auch Licht und bricht sich Bahn. Was könnte niemand mehr ein Geheimnis war, konnte es auch mir nicht bleiben. Meine Cousine fand statt des Glückes, welches sie von dieser Verbindung erhoffte, nur Leid und Enttäuschung. Als sie verdrückt, mit den bittersten Seelenschmerzen ringende Frau aus dem Welt.“ „Na, das will ich beklagen! So und nicht anders ist's gewesen!“ bestätigte Briška.

Die Möglichkeit eines Selbstmordes scheint Ihnen mirsin nicht ausgeschlossen? „Nicht Stoll meinte. „Neh darf mir da kein Urteil erlauben, soll ich aber meine Meinung offen ausdrücken, so beweise ich, daß Bronislawa diesen furchtbaren Schritt tat. Der Einbruch, den ich von unerer geizigen — leider letzten — Unterredung empfing, war der, daß meine Cousine eine Rompiarbeiterin, feineswegs aber eine Lebenswilde sei, welche sich als überwinden betrachtet und die Waffen streift.“ „So ist's, so ist's!“ murmelte Briška. „Die hat sich nicht getötet, und sie war gesund, als sie beimt; nur der Kopf tat ihr weh, deshalb mußte ich ihre Haare lösen.“ Frau Bronislawa sprach mir, wie ärztlicherseits festgestellt wurde, an den Folgen einer Veranlung. Gegen Sie gegen irgend jemand Verdacht? „Neh? — O nein! — Und wäre es der Fall, so würde ich mich hüten, ihn zu äußern. Man kann sich irren, Herr Kommissar. Ich bitte, mir die Antwort auf diese Frage zu erlassen.“ „Er hatte jetzt den geistigen Kopf erhoben und die Augen auf Frank gerichtet. Welcher Blick! Hochend, als wolle er sich in die geheimsten Tiefen der Seele wühlen, tastete er auf dem Meier. Was war das nur für ein Ausdruck? „Hoh! Wäber, verzeihender Hoh! — Obich der Mund auch kumm — in diesen funkelnden, drohenden Augen war eine furchtbare Anklage zu lesen.“

Dort Werner schloß eifrig Schauer durch seine Äbern rieseln. Er wachte sich unwillkürlich ab. Da lag die Tote vor ihm, ihre starren Äuge wie in Marmor eingefangen, aber um den festgeschlossenen Mund einen herben, strengen Aus, der zu vertragen schien, daß sie nicht ausgesöhnt mit Gott und ihrem Schicksal, nicht in stillem Frieden dahin angangen sei, sondern wirklich als eine Kampferin, bereit, mit ardhter Beharrlichkeit um ihre höchsten Güter zu kämpfen. „Neh Ihnen dieses Hlocon bekannt?“ hörte er Stoll fragen. „Wah!“ erwiderte Larnowst ohne Zaubern. „Meine Cousine litt letzterer Zeit oft an heftigem, plötzlich auftretendem Verstopfen. An diesem Hlocon, das sie stets bei sich trug, ist ein Verabreichungsmittel, zu welchem sie nötigen Falles Zuflucht nahm.“ „Den Inhalt bildet aber jetzt ein rasch totenbes Gift, an dessen furchtbarer Wirkung die Unaufrichtigkeit verharbt.“ „Wist? — An diesem sterlichen Dinge wäre Gift enthalten? Und ich selbst hätte es ihr abgedröh?“ „Neh Larnowst mit fast penatenden Worten hervor. „Sie!“ rante Stoll gedehnt. „Na, ich! Meine Cousine bot mich gestern, als wir uns bei Hohenaus trafen, ihren Wogen vorfahren zu lassen, da sie heimkehren wolle, Frank ihr aber keine Beilegung verweigerte. Sie sah mihe und erwiderte aus. „Neh besetzte mich natürlich, ihren Wunsch zu erfüllen. Kaum eingeliegen, erinnerte sie sich des Hlocons, welches Hans auf ihre Bitte eingestekt habe, und ersuchte mich, es ihr zu holen.“

(Fortsetzung folgt.)

**Herbitneuheiten eingetroffen!**

# Haus-Uhren,

nur erstklassige Fabrikate,  
VON 68 bis 500 Mk.,  
5 Jahre Garantie.

## Moderne Wand-Uhren

in jeder Holzart, mit prima Werken,  
von 12 bis 150 Mk.

### Joh. Treppenhauer,

**1 Seestrass 1, Ecke Altmarkt.**

Hiel Höhe 22 cm  
hoch, lösteln in 68.4

## Dr. Fleitmann's Nickelgeschirr

Bestes, dauerhaftes  
Küchen- u. Tafelgerät

FABRIK-MARKE

### Tafelgeräte und Bestecke aus Schwerter Silber

(feines Neusilber mit garantiertes Silber-Auflage)

### Bestecke aus Alpacca

(feines Neusilber)

In allen einschlägigen  
Geschäften zu haben

FABRIK-MARKE

**Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G.**  
vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co., Schwerte i. W.

# Linoleum,

**Neue ermässigte Preise:**  
200 cm breite Stückware.

**Glattfarbig** 2,50, 3,-, 3,40, 4,25, 4,70, 5,25, 5,50 M.,  
**Bedruckt** 2,50, 2,75, 3,-, 4,- M.

**Granit II** 4,70 M.      **Granit I** 5,50 M.  
**Moiré II** 6,75—7,50 M.      **Ingrain I** 9,10, 11—12 M.  
**Inlaid II**      **Inlaid I**

Per Kasse mit 4% Rabatt.

Zurückgesetzte Muster und Rester 10-30% unter Preis.  
Linoleum-Läufer in 6 Breiten. Linoleum-Teppiche in 3 Größen.  
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

## C. Anschütz Nachf.

**Altmarkt 15.**

Billigste Betriebskraft der Gegenwart!

Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motore

# Original-„Hille“-Motoren

mit Sauggas  
aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc.

**Moritz Hille, Dresden-Löbtau**  
(G. m. b. H.)  
Tharandterstrasse Nr. 30.

## Remington Sholes Schreibmaschine

Modell  Nr. 7.

Schreibmaschinenschule, Reparaturwerkstatt speziell für Remington-Schreibmaschinen und alle anderen Systeme.

General-Vertreter:  
**Ulrich Nordmann,**  
Nr. 2305, Dresden, Marienstrasse 13 L.

## Jugendfrische

verleiht  
Guttmann's

# Cosmos-Seife

ist die beste für das Toilette  
Stück 25 Pf.

**Gänse! Enten!**  
dreijährige, große, vollkommene  
ausgewacht, u. federwolle Tiere,  
Hiet franco mit. Gar leb. Vnd.  
10 St. Gänse 30 RM., 12 St. Enten  
21 RM. H. Patroich,  
Breslau 11/84.